Montags den 7. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XIV.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Gastwirth Johann Gottlob Klimke zugehörige auf der Odergasse sub No. 2090. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten Februar 1823. und den 7ten April besonders

sonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das George Mosz Prodowskysche sub No. 5. zu Neuscheitnig belegene und auf 2549 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Grundstück aus Haus und einem Gärtel bestehend, auf den 8ten März 1823., auf den 8ten May c. und in Termino peremtorio auf den 8ten July a. f. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in dem Landgerichtshause auf dem Dohm entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgten annehmbaren Geboth dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 3ten December 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Auctions Commissarius Oppenheimer naturaliter und dem Elias Israel Goldschmidtschen Erben civiliter zugehörige Haus No 48½. auf der goldnen Radegasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 14694 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten März 1823. und den 9ten May besonders aber in dem letzten und peremtorischer Termine den 7ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen ins besondere der leer ausgehenden

gehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 26sten Februar 1823. Auf den Antrag des Ehemannes und des Vormundes der minorennen Kinder der hier vor dem Ohlauer-Thore ab intestato verstorbenen Elenore Seidel geb. Katge zuvor verehl. gewesene Jahn des Erbsaß und Schmiedemeister Friedrich Seidel und des Schmiedemeisters Wenzlow soll die den Erben gemeinschaftlich zugehörige sub No. 82. vor dem Ohlauer-Thore hierselbst gelegene Erbstelle nebst Schmiede-Werkstätte deren gerichtliche Taxe zu 5 pro Cent auf 4700 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 3916 Rthl. 20 sgr. sich beläuft, die in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, es ist zu diesem Behuf ein einziger Biethungs-Termin auf den 27sten May d. J. vor dem Commissario Hofrichteramts-Rath Herr Rohrscheid anderaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und der Meistbiethend bleibende hat zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erbes-Interessenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen und auf nachherige später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 11ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gürtler Ferdinand Ludwig Ahl zugehörige Haus No. 1145. auf dem Ketzerberge, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3845 Rthlr. 25 sgr. und zu 6 pro C. auf 3203 Rth. 5 sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 3004 Rthlr. 5 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten May und den 30sten Juni besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Herrn Krause in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Siebenhuben bei Breslau gelegene Erbstelle des Johann Beyer mit darauf haftender Kramhäusler-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhasta gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Secretair Gärtner in dem hiesigen Amtslocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör auf 10843 Rthlr. 10 sgr. 1½ pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzley in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorfschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmannes Lazarus Kroh zu Breslau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene freie Allodial-Rittergut Trawnig nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 8ten Januar 1823., den 9ten April 1823 und besonders den 9ten Juli 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-schlesische Landschaft in diesem Jahre aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39992 Rthl. 20 sgr.

20 sgr. 8¾ d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Festenberg den 1sten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeister Samuel Neugebauer ist der Concurs eröffnet worden und soll daher das zu dieser Concurs-Masse gehörige Haus sub No. 68. hierselbst, welches auf 1971 Rthlr. gewürdiget worden, subhastirt werden, es sind deshalb die Biethungs-Termine, auf den 9ten May, 6ten Juny und peremtorie auf den 4ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf dem 4. Juli a. c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbscholtisey-Besitzers Carl Moritz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub Nro. 1. des Hypothekenbuches eingetragene freie Erbrichtergut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Rth. 15 sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Taxe abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, 1⅛ Scheffel Krautland und 1 Schffl. Gartenland altes großes Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Licitations-Terminen nämlich den 31sten May, den 31sten July a. c. hieselbst, besonders aber in dem letzten peremtorischen im Gerichts-Kretscham zu Bladen den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Localitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräfl. v. Neyhaußsche Justizamt des marktberechtigten Ritterguts Bladen. Schulz, Justitiarius.

Altkemnitz den 1. Februar 1823. Terminus subhastationis peremtorius des 151 Rthlr. 15 sgr. taxirten Schurmannschen Verlassenschafts-Hauses No. 6. allhier, steht den 28sten April c. an.

Lieben-

Liebenthal den 17ten Februar 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt unterzeichnetes Gericht die No. 60. zu Langwasser Löwenberger Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 406. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen 20sten May a. c. früh 9 Uhr, an welchem Tage sich Kaufliebhaber im Ortsgerichts-Kretscham einfinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grottkau den 20sten März 1823. Behufs der Erbsonderung haben wir zur Subhastation des zum Nachlasse der Anna Rosina Franke gehörigen, hierselbst auf der Königsgasse sub No. 111. belegenen auf 623 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten brauberechtigten Hauses, wozu 3 Scheffel Viehweide-Acker Bresl. Maas gehören, auf Antrag der Frankeschen Erben drey Licitations-Termine auf den 28sten April c., den 26sten May c. und peremtorie auf den 30sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichts-Locale anberaumt, und fordern alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in den Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei wir auch bemerken, daß dem Best- und Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung der Frankeschen Erben der Zuschlag ertheilt und auf weitere Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in der Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 10ten December 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kollonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 101. des Rustical-Hypothekenbuches belegene 2hubige Bauergut und die dazugehörigen sub No. 20. des Dismenbrations-Hypothekenbuches aufgeführten 9 Scheffel 38 □R. groß Maas Aussaat ehemaligen Dominial-Grundstücke, welche zusammen auf 2421 Rthlr. 13 sgr. 1 d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzelnen oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den 3ten März, 7ten May in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische Termin auf den 7ten July 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und insbesondere in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz.

Köcher.

Trachenberg den 17ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution die in dem Trachenberger Fürstenthums Dorfe Hammer sub No. 20. belegene Johann George Witzmachsche Freigärtnerstelle, welche auf 1313 Rthlr. 12 sgr. Courant taxirt worden auf den 6. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine hie-

selbst

selbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Grundstücks kann in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Fürstl. von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Naumburg am Queis den 23sten December 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das in Günthersdorf Bunzlauschen Kreises sub No 78. belegene auf 2125 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Scheuer und Stallgebäuden und Zubehör des in Concurs verfallenen Kaufmann August Könisch ad instantiam des Curatoris-Massä, Herrn Justiz Commissarii Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 5ten März, den 1sten May peremtorio aber den 3ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curatoris-Massä, so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner, Justit.

Leobschütz den 19ten Januar 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz beurkundet und macht hiermit öffentlich be onders aber wo es von Nöthen ist, bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Riemella gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 109. gelegene ¼hubige Freibauerguth nebst denen dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 8 Schfl. 129 □R 75 Fuß groß Maas Aussaat, welches incl. der letztern auf 1847 Rthlr. 2 sgr. 11 $\frac{200}{260}$ d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll wozu wir Termine auf den 3ten März, 3ten April in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei und einen peremtorischen Termin auf den 7ten May a. c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher, Justit.

Schweidnitz den 3ten Januar 1823. Das sub No. 129. hieselbst in der Stadt belegene dem Schänkwirth Johann Gottlieb Boyer zugehörige auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellte und gerichtlich auf 880 Rthl. Courant abgeschätzte Haus soll in den auf den 24sten Februar, 24sten März und peremtorie den 21sten April c. anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in jenen Terminen besonders in dem peremtorischen Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Gerichts-Assessor Hübner auf dem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtslocale eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 15ten November 1822. Das auf der Färbergasse sub No. 180. hieselbst belegene Haus des Kaufmann August Krunbs jun soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden und sind hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 19ten Februar, 19ten März und 7ten May 1823 Vor- und Nachmittags, wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Vormittags — Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde. Auf nachträgliche Gebothe wird übrigens nicht reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Zu verkaufen sind einige Schock Pfirsich-Bäumel guter Art, nebst einer Parthie Lavendel bey dem Gärtner Scholz in der Tuchscheerer Kellerschen Besitzung vor dem Nicolai-Thore am Walle.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. April 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$147\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{3}{4}$
Hamburg Banco -	a Vista	—	154	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	—	—	Münze - - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$153\frac{1}{3}$	153	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a	2 M.	$7\ 5\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	70	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$103\frac{1}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	105	—
Augsburg - - -	2 M.	$103\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$82\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$41\frac{5}{6}$
detto - - - - - -	2 M.	$102\frac{5}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{4}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$100\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - - - - - -	—	
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{3}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. April 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	5	1	27	1	1	10		1	4	

Beylage

Beylage

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. April 1823.

Zu verkaufen.

Reichenbach den 10ten März 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Hertzogsche zu Ober-Johnsdorf Münsterbergschen Kreises belegene auf 775 Rthlr. 14 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham nebst Zubehör nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustbhaber hierdurch aufgefordert in dem auf den 24. May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Reobschütz zu erscheinen, sich zu legitimiren die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist hier und in dem Ober-Johnsdorfer Gerichts-Kretscham nachzusehen.

Das freiherrl. v. Stoschsche Reobschütz und Ober-Johnsdorfer Gerichtsamt. Busch.

Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Rauschwitz belegene, dem Papier Fabrikanten Carl Franz Ecke gehörige Papier-Mühle, welche auf 8147 Rthlr. 13 sgr. 6⅔ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Walz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te July a. c. und der 8te September a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere permtorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27. März 1823. Es sollen am 9ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelaß des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldsachen gehörige Waaren und Effecten, bestehend in einem Stück weißen Lieferungs-Tuch, einigen Stein wollenes Garn, geschlemmter Kreide und Waschblau, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungs-

stücken

stücken und Hausgeräth, so wie auch einigen hebräischen Büchern, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 28 März 1823. Es sollen am 14ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 1156. der auf dem Ketzerberge die zum Nachlasse der Züchner-Wittwe Franke gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Diamanten und Rauten-Ohrringen und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, verschiedenem Silberzeug, Porzelain, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie neue Leinwand und diverses Garn, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Montag als den 7ten April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Locale auf der Schweidnitzergasse im Marstall diverse Mode-Schnitt-Waaren, einige Tuchreste, Meubles, Spiegel, Steingut und diverse Galanterie-Waaren gegen baare Bezahlung meistbiethend versteigern lassen.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montag den 7ten April und folgende Tage sollen im Auctions Local, Ohlauergasse No. 1196. mehrere Meubles, Uhren, Tuchreste, einige Schnittwaaren und Messing-Leuchter gegen baare Zahlung in Courant Meistbiethend versteigert werden.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 10ten April c. Vormittags 8 Uhr werde ich im Schobelschen Hause No. 5. vor dem Ohlauer-Thore hieselbst, zur Hoffnung genannt, einen Nachlaß, bestehend in etwas Silberzeug, einer goldnen Kette und Dose, zwey Halsbändern von Granaten, ein Paar Schuh- und Gürtel-Schnallen, Zinn, Leinenzeug, Betten, Möbles, weiblichen Kleidungsstücken, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren, wozu Kauflustige einladet der Gerichts-Actuarius Hoffmann.

*) Grünberg den 29sten März 1823. Es sollen auf den 14ten April c. auf dem Locale des Königl. Land- und Stadtgerichts hierselbst einige Meubles, Betten, Kleider und andere Geräthschaften meistbiethend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten July 1822. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Regierungs-Assessor Müller wird der nachgenannte verschollene Füselier Daniel Zirckel von Polnisch-Kniegnitz Breslauschen Creises gebürtig, welcher im Jahre 1812. mit dem Königl. Preuß. Armee Corps nach Rußland gegangen, von dort aber nicht wieder zurück gekehrt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nichts zu erfahren gewesen und werden

den desselben etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr gesetzten Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich bey dem Endes unterzeichneten Königl. Gerichte melden und weitere Anweisung, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß auf des Erstern Todeserklärung und über sein zurückgelassenes Vermögen was Rechtens werde erkannt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberger Creise ist bei dem Gute Probsthayn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesisch (wovon die übrigen 4800 Rthlr. vigore decreti vom 19ten November 1784. gelöscht werden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten September 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. intabulirt worden sind. Diese drey Schwestern waren die Johanna Fridericke, die Anna Eleonore verehl. von Krackau und die Victoria Sophie verehl. General Major v. Itzenblitz sämmtlich geb. v. Reder. Die noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehl. v. Itzenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Itzenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rth. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthayn des Carl Gustav v. Loor als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschaft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Itzenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten April 1751. eingetragene Post per 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v Itzenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Itzenblitz) deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Außenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 24. Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der majorennen v. Stockmannschen Erben die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen Allodial-Rittergüter Broslawitz, Miedar und Wieschowa nebst Zubehör an den Meistbiethenden öf-

öffent-

fentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 30. Juny 1823., den 1. October 1823., und besonders den 7. Januar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können und zwar das Gut Broslawitz auf 29951 Rthlr. 2 sgr. 10¼ pf., das Gut Miedar auf 47510 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. und das Gut Wieschowa auf 77238 Rthlr. 2 sgr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, diese Grundstücke dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens können die Kaufsbedingungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Festenberg den 1sten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeister Samuel Neugebauer ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 4ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Creditores des rc. Samuel Neugebauer hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die in gedachtem Termine nicht erschienenen Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schönau den 22sten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die nach der Schlacht an der Katzbach im Jahre 1813. mit einem franz. Soldaten aus Falkenhayn Schönauschen Kreises sich heimlich entfernte wahrscheinlich bei Löwenberg im Bober nach der Vermuthung ihrer Verwandten mit ertrunkene und seit jener Zeit verschollene Chyrurgus Jungesche Pflegetochter, Johanna Juliana Trautmann, auf den Antrag ihres leiblichen Bruders, des Tuchmachermeisters Johann Gottlieb Trautmann zu Goldberg oder deren etwa noch vorhandene nähere unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten Februar 1824. vor unterschriebenem Justitiario des Vormittags um 9 Uhr hier in Schönau anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden, von ihrem jetzigen Aufenthalte und Leben überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls sie sonst nicht allein ihre Todeserklärung sondern auch die Extradition ihres im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen Vermögens an ihrem bereits bekannten Bruder oder denen sich noch meldenden Erben zu gewärtigen hat.

Das freiherrl. v. Weyher und Nimptschesche Gerichtsamt zu Ober- und Mittel-Falkenhayn. Brun, Justit.

Rothenburg in der Königl. Preuß. Ober Lausitz den 21. Febr. 1823. Auf den Antrag der Wilhelmine Gebhardt geb. Bock hierselbst wird deren Ehemann der zuletzt

am

am hiesigen Orte wohnhaft gewesene Oekonom Friedr. Wilhelm Gebhardt aus Forsta, welcher im Monat Februar 1818. von seiner Ehefrau sich entfernt hat und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte etwas nicht hat hören lassen hiermit edictaliter vorgeladen binnen drei Monaten spätestens aber in dem auf den 4. Juni d. J. anberaumten Präjudicial-Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Registratur desselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Noes Vormittags um 11 Uhr persönlich zu erscheinen, die von seiner oben genannten Ehefrau angebrachten Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten, im Falle des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß eine böslíche Verlassung für dargethan angenommen und auf den Grund derselben die Ehe getrennt, auch seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung werde verstattet werden. g.)

Das Oberamtmann Körber'sche Justizamt der Herrschaft und Kreisstadt Rothenburg.

Bräuer.

Oels den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchscheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 8⅘ d. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeck den 21sten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Volkmer, welches lediglich in seinem Hause auf der Glätzergasse No. 49. hieselbst besteht, bald der Concurs eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger desselben auf den 22sten April d. J. anberaumt haben, so laden wir alle etwan unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Leyker und Hasse zu Glatz vorgeschlagen werden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mithin die etwan in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen und sodann die fernere rechtliche Einleitung der Sache bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rothenburg den 21. Februar 1823. Auf Ansuchen der Anna Rosina Petrick geb. Anders allhier wird deren Ehemann der zuletzt am hiesigen Orte wohnhafte Inlieger und Tagelöhner Gottfried Petrik aus Moholz bey

Niesky

Riesky, welcher im Monat März 1812. von seiner Ehefrau sich entfernt hat und allem Vermuthen nach der Königl. sächsischen Armee in dem Feldzuge nach Rußland gefolgt ist auch von seinem Leben und Aufenthalte seit dem etwas nicht von sich hören lassen, hiermit edictaliter vorgeladen binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juny d. J. anberaumten Präjudicial-Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Registratur desselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rees Vormittags um 10 Uhr persönlich zu erscheinen die von genannter seiner Ehefrau angebrachten Ehescheidungs-Klage gehörig zu beantworten, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß eine böslische Verlassung für dargethan angenommen und auf den Grund derselben die Ehe getrennt auch seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung werde verstattet werden. g)

Das Oberamtmann Körbersche Justizamt.

Bräuer.

Rosenberg den 10ten März 1823. Die im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobenen 3 Brüder Butella, Carl, Daniel und Gottlieb Butella aus Nassadel 1sten Antheils, welche seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt sind und im Lazareth gestorben sein sollen, werden auf den Antrag ihres Bruders Christian Butella hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätstens in dem auf den 23sten Juny c. anberaumten Termine in loco Rosenberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls lauf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Gerichtsamt Nassadel.

Hirschberg den 27. December 1822. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg fügen hiermit zu wissen, daß nachdem per Decretum vom 5ten November c. der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus auf den 19 April 1823. Vormittags um 9 Uhr präfigirt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche zu diesem Termine nicht erscheinen, oder sich schon vorhero melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und die übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 26sten November 1822. Da die Recognition de dato Brieg den 25sten November 1809. über das auf dem Bauergute No. 4 zu Laugwitz für die Gottlieb Körberschen Kinder eingetragene Vatertheil per 1045 Rthl. 23 gr. 9 pf. verlohren gegangen ist, so wird der unbekannte Inhaber dessen Erben und Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber dieses verlohren gegangenen Instruments Behufs der Amortisation desselben hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb in der hiesigen Amtskanzley binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgeboths angerechnet, spätestens aber in Termino den 21sten April k. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amtskanzley unter Production der gedachten Original-Recognition zu melden und seine vermeintlichen Rechte daran nachzuweisen, widrigenfalls solche nach den gesetzlichen Vorschriften

amor-

amortisirt der Inhaber derselben aber mit seinem diesfälligen Anspruch an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtsamt.

Liegnitz den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleischhauermeister Johann Gottfried Ostrambowsky das Aufgeboth der auf der dem hiesigem Bürger und Fleischhauermeister Joseph Alkert zugehörigen sub No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältnisse und Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Kretschy anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz Commissarien Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verificiren und zu justificiren und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quäst. Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 18ten Februar 1823. Auf der Bauernahrung No. 27. zu Ekau, welche gegenwärtig dem Johann Christian Schmiechen gehört, stehen zu Folge des gerichtlichen Schuld-Instruments vom 22sten Decbr. 1789. und intabulirt unter demselben Datum, welches der damalige Besitzer der Nahrung Johann George Schwobe für den damaligen Arrendator Bieß zu Ottelsdorf ausgestellt hat 71 Rthlr. eingetragen. Zufolge gerichtlicher Quittung der Erbin des Bieß ist diese Schuld aber längst berichtigt, das darüber ausgestellte Hypotheken Instrument aber, welches wahrscheinlicher Weise dem Schwobe zurückgegeben worden ist, ist abhanden gekommen. Alle diejenigen nun, welche an die zu löschende Post von 71 Rthlr so wie an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-, oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden daher hiermit vorgeladen in dem vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 2ten Juny früh um 9 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen widrigenfalls sie damit werden präcludirt und hierauf die 71 Rthlr. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Schmiedeberg den 26sten Februar 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Friedrich Wilhelm Ziegler der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dem Kaufmann Friedr. Wilhelm Ziegler etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositum abzuliefern, wobei wir die Warnung hinzufügen

gen

gen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Studzinna den 11. März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. (Gesetzsammlung No. 7.) wird die von sämmtlichen zur Fidei-Commiß-Herrschaft Plawniowitz, Ruda und Biskupitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebrachte und bevorstehende Spann- und Handdienst-Ablösung, so wie die Theilung und Separation der Plawniowitzer Gemeinhutung öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen ad Terminum den 21sten May d. J. in Loco Plawniowitz im dortigen Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Verwarnigung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne adhibirt sein wollen.

Hancke, Königl. Special-Oekonomie Commissarius.

*) Nimptsch den 3ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiret unterzeichnetes Gerichtsamt die sub No. 14 zu Kurtwitz Nimptschschen Kreises belegene, dem Christian Ulke zu gehörige auf 211 Rthlr. 15 sgr Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte, aus 3 Schfl Bresl. Maas Aussaat bestehende Dreschgärtnerstelle. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem hierzu auf den 10ten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Licitations-Termine in der Gerichts-Canzley zu Kurtwitz zu erscheinen und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle etwanige, auch nicht Real- sondern Handschrifts-Gläubiger mit ihren An- und Zusprüchen, bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Taxe dieses Fundi ist bei unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schiklichen Zeit in Augenschein zu nehmen. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz.

Liebenthal den 27sten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Neundorf verstorbenen Halbgärtners Gottlieb Anders wird über seinen in einigen Mobiliar-Vermögen und einer Halbgärtnerstelle bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, zugleich die dazu gehörige sub No. 85. zu Neundorf Löwenbergschen Kreises befindliche, ortsgerichtlich auf 313 Rthl abgeschätzte Halbgärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der Liquidations auch einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21. May a. c. Mittwoch früh 9 Uhr im Ortsgerichts-Kretscham zu Neundorf angesetzt, wozu Kauflustige und die Gläubiger, erstere zu Abgebung ihrer Gebothe, letztere aber zur Liquidation und Klarmachung ihrer Anforderungen vorgeladen werden und letztere beim Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte gewiesen werden sollen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. April 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Neustadt No. 15 18/19. ist eine Handlungsgelegenheit nebst Wohnung zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat, und im Anfange nächster Woche nach Frankfurth an der Oder reiset, sucht einen Reise-Gefährten auf gemeinschaftliche Rechnung. Nähere Nachricht in den 3 Bergen No. 9.

*) Breslau den 18. März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 13. Februar 1822. hieselbst verstorbenen Dr. med. Franz Joseph Pilz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 2. April 1823. Die Lieferung von 370 Klaftern Pflastersteine soll im Ganzen oder getheilt an Mindestfordernde verdungen werden. Hierzu steht auf den 21sten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem sich Lieferungslustige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal, auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen, welche die Lieferanten zu erfüllen haben, sind täglich in der Rathsdienerstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Neisse den 29. März 1823. Das landwirthschaftliche Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich die Agentur der von Sr. Königl. Majestät mittelst Cabinets-Ordre vom 31. Januar 1822. allerhöchst genehmigten Berlinischen Hagel-Assecuranz-Gesellschaft in unbeschränkter Gegend übernommen habe. Ein jeder,

jeder, der seine Feldfrüchte für das laufe Jahr gegen Hagelschaden versichern lassen will, wird daher ergebenst ersucht, sich mit seinen Angaben bey mir zu melden, wo die Ponemie nach der Bestimmung des Instituts gegen einen Interimsschein in Empfang genommen, und die Vollziehung der Polize von Seiten der Direction der Anstalt durch mich besorgt wird. Ich bemerke ergebenst, daß dieses Institut von allen früheren dieser Art sich darin unterscheidet, daß gegen eine bestimmte Ponemie die Versicherung übernommen wird. Die speciellen Bekanntmachungen darüber sind in meinem Comptoir einzusehen. C. W. Jäckel.

*) Breslau. Am Abend des zweyten Osterfeyertages ist auf dem Wege vom russischen Kaiser bis auf die Taschengasse ein goldner Uhrschlüssel, mit einem weißen Steine, verlohren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird gegen dessen Rückgabe an den Uhrmacher Hrn. Coccius an der grünen Baumbrücke ein anständiges Douceur zugesichert.

*) Breslau. Frische wohlschmeckende Tonnen-Butter ist zu haben No. 7. Paradeplatz, Hof links 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Tausend Reichsthaler sind zur ersten Hypotheke ohne Einmischung eines Dritten sogleich zu vergeben. Das Nähere auf dem Naschmarkt No. 2022. im Gewölbe.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schmiedebrücke Nro. 1928. in der grünen Weintraube der erste Stock künftige Michaeli und sich deshalb im Gewölbe zu melden.

*) Breslau. (Frischen gepreßten Caviar offerirt in Parthien, wie im einzeln billigst S. G. Schröter, vormals J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. In einer am Oderstrohm gelegnen kleinen Stadt Niederschlesiens ist eine mit Ruf geführte schon seit langen Jahren im vollen Gange bestehende Handlungs-Gelegenheit mit Allem was dazu gehört vortheilhaft zu verkaufen. Das Nachweisungs-Comptoir des Gotth. Eubasch in Breslau nimmt Briefe unter der Addresse K. F. N. an, und befördert sie an den Verkäufer, der darauf prompte Antwort ertheilt.

*) Breslau. Eine Sendung von Stahl und Eisen-Byjouterie, worunter eine neue Art Jeannetten-Kreutze mit Silber garnirt, hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preißen

F. Pupke, im goldnen Baum am Ringe.

*) Guttentag den 7. April 1823. Die beyden ganze Loose Nro. 3017. und 3066. zur 50sten kleinen Lotterie gehörig, sind abhanden gekommen, und wird der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden. M. Bernhardt, Untereinnehmer.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin zu erfragen im Weinhause des Herrn Hübner, Albrechtsgasse. Walther, Lohnkutscher.

Ge-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 8ten März 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober-Amtmann Herr Ernst Wilhelm Schönborn das im Guhrauschen Kreise belegene Rittergut Mühlgast, incl. des unter der Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts gelegenen Guts Antheils Mühlgast, von dem Hanns Friedrich v. Luttwitz modo dessen Erben für 45700 rthl. mithin jeden Antheil für 22850 rthl. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten Februar 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Neisse den 15. Februar 1823. Bei dem Königl. Fürstenthums-Gericht sind vom 1sten Januar 1820. bis Ende December 1822. folgende Käufe bestätiget worden:

1. den Blaschgudeschen Eheleuten zu Jäglitz No. 3. die Freigärtnerstelle nebst Zubehör um 177 Rthl. 15 sgr.

2. dem Caspar Hannig zu Wischke, das Freihäusel No. 27. daselbst um 40 rthl

3. den Knöfelschen Eheleuten zu Neuwalde das Freihaus No. 22. daselbst um 108 rthl.

4. dem Joseph Schnalke das Freihäusel No. 75. zu Neunz um 80 rthl.

5. dem Freibauer Ignatz Ronge zu Winsdorf das Freibauergut No. 19. um 400 rthl.

6. dem George Wolff zu Prockendorf das Freihäusel No. 61. daselbst um 200 rthl.

7. dem Häusler Franz Schneider das Ackerstück von 1 Scheffel 4 Metzen zu Tannenberg um 77 rthl.

8. dem Joseph Gröger zu Oppersdorf das Freibauergut No. 10. daselbst um 400 rthl.

9. dem Anton Lorenz zu Jäglitz 4 Scheffel 3 Metzen Dominial-Acker daselbst No. 9. um 225 rthl.

10. den Franz Faulhaberschen Eheleuten, die zu Ober-Jeutritz belegne freie Erbscholtisei No. 28. um 3000 rthl.

11. dem Joseph Keil den rittermäßigen Kretscham No. 2. zu Altpatschkau um 4130 rthl.

12. dem Jacob Fischer das freie Bauergut No. 20. zu Riemertsheide um 660 rthl.

13. der Anna Maria Rother die Schmiede zu Riemerzheide No. 60. um 940 rthl.

14.

14. dem Joseph Schwope das Bauergut No. 38. zu Groß=Briesen um 500 rthl.

15. dem Carl Lux zu Tannenberg das Freibauergut No. 20. daselbst um 1400 rthl.

16. dem Andreas Theuer das Freibauergut No. 41. zu Ritterswalde um 300 rthl.

17. den Michael und Hedwig Bretschneiderschen Eheleuten das Freihäusel No. 58. zu Lindewiese um 150 rthl.

18. dem Tischlermeister Vogel das freie Bürgerhaus zu Neisse No. 365. um 2050 rthlr.

Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht.

Wartenberg den 19ten März 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 20sten October 1822. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Kreise belegene Rittergut Dalbersdorf für die rau Capitain v. Sichart Sichartshofen geb. Gräfin v. Salisch, welche dieses Gut von ihrer Mutter der verwitt. verstorbenen Frau Landes=Hauptmannin Gottliebe Sophie Erdmuthe Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonska laut Codicill vom 26sten Juny 1820. et publicato 26sten Februar 1822. ererbt, berichtigt worden.

Fürstl. Curländisch frey standesherrl. Gericht.

Lessing.

Winzig den 24sten August 1822. Richterscher Bauerguts-Kauf No. 14. zu Grossendorf, pro 2000 rthl.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Brieg den 27sten Februar 1823. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht hat der Erbscholtisei=Besitzer Mittmann zu Briegischdorf seiner verstorbenen Ehefrau die Erbscholtisei No. 11. daselbst am 1sten Februar 1823. für 5000 rthl. abgekauft.

Neuschloß. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Bernhard Bier um die Windmühlen des Gottfried Bernecker zu Nessewitz, per 800 rthl.

2. Fleischer Rückert um das Kellnersche Colonie=Angerhaus zu Wirschkowitz, per 1000 rthl.

3. Christian Siol um die väterliche Dreitägerstelle zu Borsinowe, per 328 rthl.

4. Christian Weigelt um die sub No 4. zu Pomorske belegene Freigärtnerstelle, per 200 rthl.

5. Chri-

5. Christian Vogel um die George Regnersche Dreschgärtnerstelle zu Goidnowe, per 130 rthl.

6. Gottfried Bolze um die Gottfried Matzkesche Windmühle zu Wirschkowitz, per 330 rthl.

7. Gottfried Weiß um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle zu Lilicawe, per 230 rthl.

8. Schneider Wernersche Geschwister um das väterliche Colonie-Angerhaus zu Neu-Wirschkowitz, per 186 rthl.

Reichsgräfl. von Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann.

Schloß Falkenberg den 18. März 1823. Bei dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Jacob Schichta um das Freybauergut sub No. 12. zu Roßdorf, pro 1000 rthl.

2. des Gottlieb Scholz um das Robothbauergut sub No. 6. zu Czeppanow. pro 400 rthl.

3. des Johann Mache um die Freistelle sub No. 3. zu Czeppanow, pro 300 rthl.

4. des Gottfried Kellner um die Robothstelle sub No. 5. zu Baumgarten, pro 217 rthl.

5 des Franz Pulser um das Angerhaus sub No. 39. zu Geppersdorf, pro 90 rthl.

6. des Christian Läwald um das Angerhaus sub No. 24. zu Czeppanowitz, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Arndt um das ehemalige alte Schulhaus sub No. 32. zu Roßdorf, pro 60 rthl. 5 sgr.

8. des R. Grt. George Hunder um die Robothstelle sub No. 3. zu Seiffersdorf, pro 64 rthl.

9 des Johann Werner um die Schmiede sub No. 33. zu Baumgarten, pro 10 rthl.

10. des Johann Michel Fiedler zu Weschelle um ein Stück Acker von 4. Morgen 107 □R., pro 150 rthl.

11. Ackerkauf des Freigärtner Michel Klennert zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 1 Schfl. 1 Metze Bresl. Maaß Aussaat, pro 36 rthl.

12. Ackerkauf des Freigärtners Johann Mache zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, pro 68 rthl.

13.

13. Kauf des Joseph Schallwig um die Freistelle No. 1. zu Neudörffel, pro 400 rthl.

14. des Matthes Ebisch um die Freistellen No. 22. und 23. zu Lippen, pro 350 rthl.

15. des Johann George Langner um das Robothbauergut No. 7. zu Springsdorf, pro 233 rthl. 10 sgr.

16 des Gottlieb Franke um die Robothgärtnerstelle sub No. 13. zu Brande, pro 60 rthl.

17. des Franz Winckler um die Freigärtnerstelle sub No. 40. zu Lippen, pro 200 rthl.

18. des Joseph Krusch um die Freistelle sub No. 25. zu Lippen, pro 170 rthl.

19. der Johanna Goihl um die Erbscholtisei sub No. 2. zu Springsdorf, pro 500 rthl.

20. des Johann George Scholz um die Freistelle sub No. 28. zu Roßdorf pro 100 rthl.

21. des Carl Güntner um die Robothstelle sub No. 18. zu Graase, pro 160 rthl.

22. des Friedrich Mende um das Robothbauergut No. 12. zu Brande, pro 400 rthl.

23. des Carl Minckner um die Robothstelle No. 4. zu Rautkau, pro 200 rthl.

24. des Joh George König um die Robothstelle No. 9. zu Baumgarten, pro 50 rthl.

25. des Joh. George Arndt um einen Flecken Grund zur Erbauung eines Angerhauses sub No. 7 zu Schedliske, pro 10 rthl.

26. des Friedrich Maywald und der Anna Maria verehel. Jarausch um die halbe Hufe sub No 65. zu Graase, pro 600 rthl.

27. des Friedrich Scholz um das Freibauergut No. 19. zu Roßdorf, pro 470 rthl.

28. Adjudications-Bescheid des Jacob Klennert um die Robothstelle No. 8. zu Roßdorf, pro 160 rthl.

29. des Gottlieb Klose um die Robothstelle sub No. 10 zu Groß-Saarne, pro 140 rthl.

30. des Gottlieb Kellner um das Bauergut Nro. 47. zu Graase, pro 800 rthl

Das Reichsgräfl. von Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

*) Falken-

Schloß-Falkenberg den 18ten März 1823. Bei dem Amtsrath Promnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Zimmer um das Angerhaus sub No. 71. zu Grüben, pro 12 rthl.

2 des Franz Scheiblich um die Freistelle No. 1. zu Grüben, pro 500 rthl.

3. des Johann Zacher um das Augerhaus No. 73. zu Grüben, pro 140 rthl.

4. des Martin Gißmann um die Robothgärtnerstelle sub No. 44. zu Grüben, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

5. des August Scholz um das Angerhaus sub No. 61. zu Grüben, pro 38 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

Grossendorf den 12ten December 1822. Kauf des Richter um den Dreschgarten No. 11. hieselbst.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Mittelwalde den 10. März 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Fritsche um das Haus der Rosina Geisler, pro 175 rthl.

2. des Wenzel Hauck um Seligers Haus, pro 114 rthl.

3. des Zacharias Scholz, um der Marianna Fischer Haus, pro 100 rthl

4. des Franz Lux um Fichtners Acker, pro 315 rthl.

5. des Joseph Scholz um Wünsches Haus, pro 114 rthl.

6. des Joseph Hatscher um Fischers Haus, pro 1100 rthl.

7. des Joseph Raschke um Veschorners Haus, pro 533 rthl.

8. des Johann Rosenberg um Dolletzkys Haus, pro 940 rthl.

9. des Joseph Volkmer um Dolletzkys Ackerstück, pro 261 rthl.

10. des Joseph Hatscher um die Scheuer des Dolletzky, pro 20 rthl, 15 sgr.

11. des Anton Exner um Nentwigs Acker, pro 80 rthl.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der hiesige bürgerliche Huf- und Waffenschmidt Kleinmichel das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 155. hieselbst belegene Haus für 2400 rthl. subhasta erstanden und ist Titulus Possessionis für ihn vig. Decreti de eodem dato umschrieben worden.

Brieg den 20. Februar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land-

Land= und Stadtgericht hat der Schneider Christoph Müller laut gerichtlichen Kaufcontract vom 1. Februar 1823. das Haus No. 40, der Stadt von der zeitherigen Besitzerin verehl. Fleischer Brand Johanne geb. Beyer für 700 rthl. erkauft.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht hat der Seilermeister Carl Giese laut gerichtlichen Kaufcontract vom 5ten März 1823. das Haus No. 406. der Stadt von dem zeitherigen Besitzer Brauer Eduard Guttman für 3500 rthl. erkauft.

Brieg den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Johann Balthasar Seydel zu Böhmisdorf seine daselbst sub No. 51. belegene Robothgärtnerstelle laut des am 16. May 1823. abgeschlossenen am 20sten Fabruar 1823. gerichtlich anerkannten Kaufcontractes seinem Sohne Gottfried Seydel für 200 rthlr. Courant verkauft hat.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Kön.gl Land= und Stadtgericht hat die verwit. Brettmüller Scholz nach dem Tode ihres Ehemannes das Haus sub No. 12. hieselbst am 27sten Januar 1823 für 7858 rthl. angenommen.

Raudten den 30. November 1822. Johann Gottfried Pietsch hat das weiland väterliche Bauergut sub No. 6. zu Töschwitz im Taxwerth von 340 rthl. Courant den 16te Juny 1822. käuflich übernommen.

Raudten den 18. März 1823. Der Schuhmachermeister Johann Friedrich Waldau hat das Freystück Acker sub No. 54. bei hiesiger Stadt von dem Müllermeister Carl Sandmann am 16ten hujus um 100 rthl. Courant erkauft.

Brieg den 20sten März 1823. Bey hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Paul Seninda und dem Bauerguttspächter Gottlieb Jorcke um des erstern gehörige in der Breslauer=Thor=Vorstadt hieselbst sub Nro. 6. belegene Gartenbesitzung, per 3000 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Neudorf den 11ten Februar 1823. Bey dem Gerichtsamt zu Riewe ist der Kauf des Stodke um No. 16. zu Borkwitz für 100 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 8. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 4ten Februar 1823. Das unterzeichnete Justiz-Amt bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Johanna Heene Platz als Real-Gläubigerin die dem Johann Gottlieb Tilgner zugehörige sub No. 10 zu Strachwitz Breslauer Creises gelegene ortsgerichtlich auf 512 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freistelle, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, in dem auf den 30sten April Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf dem Schlosse zu Strachwitz in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Justiz-Amt von Strachwitz und Herrmannsdorf.

*) Breslau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer-Thore hierselbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthlr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Kuschesche Erbstelle und Brandweinbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratibor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilschen Erben und der Hofagent Kubschen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegene Gut Jaschkowitz nebst Zubehör, welcher

schon

schon früher durch die Verfügung vom 23sten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Luble subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolg des diesfälligen Licitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremtorische Biethungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufsbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Raiser, Justizcommissionsrath Scholz und Oeconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Strehlen den 26sten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angestandenen Subhastations-Termine der Christian Gottlieb Kloseschen Freistelle zu Jordansmühle Nimptschschen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, in dem nur ein Geboth von 400 Rthlr. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 30sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzley zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kloseschen Hypotheken-Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt von Jordansmühle.

Prose, Justit.

*) Grottkau den 22sten März 1823. Zur Subhastation des nach der verstorbenen Francisca verehl. Knittich verbliebenen vor dem Breslauer Thore gleich hinter den Scheunen belegenen auf 234 Rthlr Cour. abgeschätzten Ackerstücks von 2½ Scheffel Bresl. Maas haben wir auf Antrag der Knittichschen Erben einen einzigen peremtorischen Licitations Termin auf den 11ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichts-Locale anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag nach der erfolgten Genehmigung der Francisca Knittichschen Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Loslau den 27sten März 1823. Schulden halder soll die zu Würbkau, Ratiborer Kreises zur Herrschaft Odersch gehörig gelegene, dem Mathus Tellnerschen Erben gehörige und dortgerichtlich auf 30 Rthlr. in Cour. abgeschätzte, robothsame Gärtnerstelle, wozu ungefähr 9 Scheffel 8 Mtz. 2 Mäßel Preuß. Maas Aussaat Acker gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 24sten May c. im Orte Odersch, auf dem herrschaftl. Schlosse angesetzt und laden Kauflustige dazu vor gedachten

dachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

*) Reinerz den 24sten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Ignatz Weigelt gehörige, zu Wallisfurth belegene im Hypothekenbuche auf 193 Rthlr. 20 sgr. taxirte Robothgärtnerstelle, nebst dazu gehörigen Gärten und Ackerland auf den 26sten May d. J. in der herrschaftlichen Amts-Canzley zu Wallisfurth öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und der Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen, wozu hiermit Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Das gräfl. v. Königsdorffsche Wallisfurther Gerichtsamt.

Zantkau den 10ten Januar 1823. Das zu Nieder-Lutzine Trebnitzer Creises sub No. 35. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches auf Höhe von 640 Rth. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20. Februar, 20sten März und peremtorisch auf den 24. April c. a. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör der Taxe nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustiger bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Nieder-Lutzine näher informiren.

Das Gerichtsamt für Nieder-Lutzine.

Seeliger.

Grünberg den 8ten Februar 1823. Die dem Tuchmacher Carl Friedrich Mittle zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 234. im 4. Viertel taxirt 84 Rthlr.; 2) der Weingarten No 1035. taxirt 162 Rthlr. 4 sgr. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten Februar 1823 Die den Tuchmacher Christian Gottlieb Helbigschen Eheleuten zugehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 437. im 4ten Viertel taxirt 149 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 138. bestehend aus zwey Flecken zusammen taxirt 126 Rthlr. 22 sgr.; 3) der Weingarten No. 442. taxirt 32 Rthlr. 2 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auras

Auras den 15ten December 1822. Das Züchner Gottfried Benjamin Schinsche Haus No. 87. hierselbst, welches auf 200 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll den 1sten May künftigen Jahres an den Meistbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige vorgeladen am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liebenthal den 6ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird im Wege der Rechtshülfe das dem Häusler Anton Röhrich sub No. 299. zu Schmottseifen Löwenbergschen Creises zugehörige ortsgerichtlich auf 79 Rthl. 26 sgr. 3 pf. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den 30sten April a. c. Mittwoch früh um 9 Uhr im Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4ten April 1823. Es werden Dienstags den 8ten dieses Nachmittags halb 3 Uhr in dem auf der Ohlauergasse gelegenen, zur St. Elisabeth-Kirche gehörigen alten Hause (im Hofe durch den ersten Thorweg) einige Haufen altes Bauholz an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

*) Breslau. Mittwoch als den 9ten April werde ich im Triangel neben dem Armenhause Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Zinn, Kupfer, Federbetten und div. Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

C. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau den 2. April 1823. Es sollen am 16ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts die im Armenhause die zum Nachlasse der Zwirnhändlerwittwe Müller gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in einem nicht unbedeutenden Vorrathe von zwirnen und leinenen Bändern und Borten aller Farben, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau Es sollen am 21ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 299. auf der Reisergasse die zum Nachlasse des Bürstenbinder Friedrich Rothe gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in großen Vorrath von Bürstenmacherarbeit und Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Leinenzeug, Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist Lieutenants und Commandeur des 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diericke zu Glatz werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Koblitz und Neuman in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiermit die unbekannten Erben des in vorigen Jahre hierorts verstorbenen Partkrämer-Aeltesten Hartung so wie deren Erben und Erbnehmer auf den Antrag dessen hinterlassenen Wittwe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen einer von heut an, anzurechnenden Frist von 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Pohl entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarien Dietrichs und Hofrichteramts-Director Conrad hiermit in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die Verlassenschaft nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Wittwe des Verstorbenen als alleinige Erbin für legitimirt geachtet ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu genügen verbunden seyn soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 28sten Januar 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 38460 Rthl. 9 sgr. 2 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 56218 Rthlr. 26 sgr. 11 d'. belastete

belastete Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauer am 29sten Octbr. 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten Juny Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und die Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 18. März 1823. In der Gegend zwischen Deutsch Rasselwitz und Pommerswitz Neustädter Kreises, sind in der Nacht vom 28sten Februar c. zum 1sten d. M., von Grenz-Aufsichts-Beamten 40 Hüthe Zucker, 4 Ctr. 59 Pfd. an Gewicht in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieses Zuckers durch die Flucht entkommen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer desselben öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 10ten May c. in dem Haupt-Zollamte zu erscheinen und daselbst sowohl ihre Ansprüche an den Zucker geltend zu machen und zu erweisen, als sich auch zugleich über die begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß im ausbleibenden Falle sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Zucker verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

*) Guttentag den 30. Novbr. 1822. Von Seiten des Gerichtsamtes Zborowsky werden alle diejenigen, welche an das für den Peter Katzmarczik auf der Freistelle No. 2. des Hypothekenbuches sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen und von demselben, als bezahlt bereits quittirt väterliche Erbtheil von zusammen 107 Rthl. 10 sgr. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttentag den 20. März 1789. nebst Hypotheken-Schein vom 21. März 1789. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand,- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und vorgeladen in dem auf den 4ten July 1823. angesetzten Termine des Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an jene Post per 107 Rthl. 10 sgr. und das darüber ertheilte Instrument präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, auferlegt, außerdem aber dem Antrage des Besitzers gemäß das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument amortisirt und mit der Löschung der eingetragenen Post im Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. überhaupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazarethen dem Landwehrzeughause, der Divisions-Schulen und Wachtgebäuden, den Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafarresten vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr-Zeughaus, die Casernen, Militair-Lazarethe und Straf-Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In dem Baron Zedlitzschen ehemals Adolphschen Hause am Ringe ist der zweyte Stock und einige kleine Wohnungen zu vermiethen, und sofort zu beziehen. Das Nähere bey Ernst Wallenberg, Ohlauergasse No. 1103.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin in 3 Tagen unterwegs ist beym Lohnkutscher Rostalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hinter Fischerau an der Fürstl. Allee mein neu eingerichtetes Coffee-Etablissement eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke, prompte Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen. Ich bitte um gütigen Besuch.

Bode in Chemnitz.

*) Breslau. (Für Leihbibliotheken und Lesezirkel) Bey C. G. Kretschmar ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen complet zu haben: Agobar der Renegat; oder die Jungfrau des Sevennengebirgs und Clodomir der Abtrünnige. Ein Seitenstück zur Jungfrau von Orleans und romantisches Gemälde aus dem Kriegekampf der spanischen Mauren um die Krone von Frankreich. Frey nach Französischen des Vicomte d'Arlincourt. 8. 1823. 2 Thle 1 Rth. 12 gr. Dieser Roman reich an Handlung und anziehend durch seinen blühenden Styl und die lebendige Darstellungsgabe seines bekannten Verfassers ist in Frankreich schnell hintereinander in mehrern Auflagen erschienen. Er schildert jene berühmte Zeit, da die Araber oder Sarazenen über die Pyrenäen in Frankreich einfielen und das ganze westliche Europa mit ihrer Herrschaft unter dem Panier des Roßschweifs gegen das christliche Kreuz bedrohten.

*) Bres-

Breslau den 25sten März 1823. Da der Nachlaß des verstorbenen Zimmermeister Johann George Ihle gerichtlich regulirt werden soll, so wird denen sämmtlichen Schuldnern des Verstorbenen hiermit aufgegeben, bei Vermeidung der doppelten Zahlung ihre Schuldposten an Niemanden als in unser Judicial-Depositorium einzuzahlen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Das Gebeth des Herrn in 27 Umschriften nebst 2 dergleichen am Geburtstage und nach der Taufe eines neugebornen Kindes, als Anhang, zum Gebrauch für Kirchen und Schulen und frommer Familie, Schreibpapier 8. 4 Bogen 5 sgr. ist zu haben bey Groß, Barth et Comp., so wie bey dem Secretair der Bibelgesellschaft Hrn. Kaufmann Starck, bey letzterem in Parthien von 12 Exempl. à 4 sgr.

*) Breslau den 7. April 1823. Meine Specerey-, Material-, Farbe-, Wein- und Tabacks-Waaren-Handlung, bisher in der Stockgasse ist von heute an im Feigenbaum Ecke der Kupferschmidt- und Altbüßergasse eröffnet, wobey ich mich wie sonst bey meinen geehrten Abnehmern im einzeln als im ganzen durch vorzüglich gute und preißwürdige Waaren auszeichnen werde, insbesondere eine Auswahl von feinen holländischen, chynesischen rc. Thee, losen leichten Tonnen-Knaster, Domingo, feinen Rollen-Varinas rc. empfehle August Dempe.

*) Breslau. Drey Stück Mangeln stehen zu verkaufen, im Preiße sehr billig auf der Nicolaigasse No 179 im Gewölbe.

*) Breslau. Den 14ten April u. f. T. werde ich auf meinem Comptoir, Altbüßergasse No. 1279. eine nicht unbedeutende Anzahl Kupferstiche in und außer Rahmen, nebst einigen Oelgemälden und drey achromat. Fernröhre versteigern, worüber das Verzeichniß bey mir ohnentgeldlich zu haben ist.

Pfeiffer.

*) Jauer den 27sten März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kurschmidt Friedrich Wieland gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 142. belegenen Hauses nebst Garten und Schmiede, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 14ten Februar d. J. nach dem Bauanschlage auf 2006 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 1554 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 15. May und den 12. Juny, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 10. Juli d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 10ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittwochs den 9. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtischen Kreise gelegene und der verstorbenen verwitt. Rittmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf, Pilippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu inspicirenden landschaftl. Taxe auf 12425 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Gut Hengwitz, worauf am 19ten October v. J. 13650 Rthlr. Cour. gebothen worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schmidt auf den 10ten Juny 1823. Vormittags um 11 Uhr im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses angesetzten Biethungs Termine unter den in der gedachten Registratur einzusehenden Bedingungen verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert in dem Biethungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorfschen Erben erfolgen wird. Uebrigens können die Kauflustigen, welche es vorziehen das Gut aus freier Hand zu kaufen sich in der Zeit bis zum Biethungs-Termine mit ihren Vorschlägen in frankirten Briefen an den Vormund Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg Ludwigsdorf zu Glogau wenden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Skotschenine Trebnitzschen Creises sub No. 1. gelegene und auf 31759 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtiseygut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4 Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremtorisch ist anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-

hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Hirschberg den 25sten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 910. A. hierselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchsschen Nachlaß gehörige Haus im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 21sten May d. J. als den einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Karlshof bei Tarnowitz den 20sten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Beuthner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem Bürger und Fleischer Joseph Spott gehörigen und auf überhaupt 24 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Grundstücke, stehet ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Justizamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

*) Langenbielau den 10ten März 1823. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Nieder-Lang-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises verstorbenen Freigärtner Anton Franke die demselben zugehörige, daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigte Freistelle, wozu 5 Scheffel Aussaat nebst einem Garten gehören, setzt den einzigen Biethungs-Termin auf den 11ten Juny d. J. in loco Nieder-Lang-Seifersdorf fest und ladet zu demselben Besitz- und Zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

*) Peterswaldau den 27sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 26 belegene, dem Franz Kunze gehörige Frehaus, welches ortsgerichtlich auf 250 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11ten Juny a. c. anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag des Hauses ertheilt werden soll. Auf spätere eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Das reichgräfl. v. Stolbergsche Gerichtsamt.

Namslau den 27sten März 1823. Die Freihäuslerstelle des Jacob Czymara sub No. 20. zu Groß-Steinersdorf wird auf den Antrag der Erben subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem einzigen auf den 20sten April 1823. angesetzten Licitations-Termine vor dem Justitiar in Namslau zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Ratibor

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorfschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Creise belegenen Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 sgr der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Legnitz den 15ten Februar 1823. Zum öffentlich Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt blegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 5ten April 1823. Mit Genehmigung der hohen vorgesetzten Behörde sollen die in dem sogenannten Sandmagazin, (am Sandthor) und zwar in dem Flügel nach der Wasserseite zu belegenen 5 Schüttböden, so wie die 3 Schüttungen über der sogenannten Salzgrube an demselben Flügel dieses Gebäudes vermiethet werden. Wir haben hierzu einen öffentlichen Licitations Termin in dem gedachten Lokale auf den 21sten d. M. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden alle Miethslustige ein, sich daselbst einzufinden und ihre Gebothe sowohl auf einzelne Böden als auf alle Schüttungsräume zusammen abzugeben, wornach dem Bestbiethendsten der Zuschlag bis zur höhern Bestätigung ertheilt werden soll.

Königl. Proviant- und Fourageamt.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dierecke zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Räthe Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Christiane Erdmuthe v. Koßzielsky geb. v. Schickfuß auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartiermeister Günzel vom ehemaligen v. Mansteinschen Cuirassier-Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitzschen Kreise, sub Rub. III. No. 10. haftenden 1000 Rth. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Guts, Marschall v. Bieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissar Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 28sten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Sagan in Niederschlesien den 4ten Februar 1823. Von dem Herzogl. Saganschen Rent-Cammer-Justizamt werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dörfer Saganschen und Priebusschen Creises, und zwar: aus Eckersdorf: 1) Gottlob Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 3ten Comp. des 1sten Westpreußischen Reserve-Grenadier-Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; aus Tschirndorf; 2) Johann Carl Erdmann Gnentsch, welcher im Jahr 1813. in der 4ten Marsch-Compagnie

des

des 1sten Reserve-Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Woy, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried Schirge, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Ingersleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Neuhaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreußl. Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Lützen erhaltenen Schußwunden im Lazareth zu Lauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller-Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison-Bataillon des 1sten Westpreußischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarsch aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Henkel, welcher im Jahr 1812. zum Militairdienst eingezogen worden und nach Neisse gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Mednitz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie Nro. 8., welcher während der Belagerung von Erfurth am 10ten December 1813 in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Markbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National-Husaren-Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814 in das Militairhospital zu Giessen aufgenommen am 22sten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnsburg verlegt worden ist, aus Tschiebsdorf; 12) Samuel Duttge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814 in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfsdorf; 13) Johann Friedrich Böthke, welcher in einem Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird, aus Zeissau; 14) Johann Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreußischen Infanterie-Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden seyn soll, aus Eisenberg; 15) Johann Christoph Obst, welcher die Schuhmacher Profession erlernt, sich am 1sten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehrern 20 Jahren sich entfernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschkau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren-Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermißt worden; 18) Gottlieb Tschacher, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht von Belle Alliance vermißt worden; 19) Gottlieb Schönwälder, welcher bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau im Frühjahre 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Burrmann, welcher in die Landwehr-Infanterie Saganschen Creises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß-Beeren nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krahl, welcher die Schmiede-Profession erlernt und unterm 15ten November 1795. die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gottwald Müllergeselle, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Ar-

heit gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist, aus Heinnsdorf; 23) Gottlieb Rösler, welcher im 8ten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Culm bleßirt worden seyn soll; 24) Gottlob Rautenstrauch, welcher im Jahr 1813. in ein Linien-Infanterie-Regiement eingestellt, in der Schlacht bey Lützen oder Groß-Görschen geblieben sein soll, aus Liebsen; 25) Gottfried Briesner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Reg. gedient, späterhin an ein Uhlanen-Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verschollen; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Regiment gedient, späterhin dem Rochowschen-Corps sich angeschlossen haben, bei Penz ohnweit Görlitz blessirt und nach Görlitz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunchen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt, aus Zipau; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Presburg in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Freystadt garnisonirten Escquadron des ehemaligen v. Voßschen Dragoner-Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirrmeister gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage seiner Kameraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird, aus Nieder-Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Bensch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksale ungewiß; 33) Gottfried Hoffmann, welcher im 3ten (Brandenburgschen) Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna blessirt und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober-Hartmannsdorf; 35) Gottlob Wonneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Wiesau; 36) Johann Gottlieb Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winckler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Arlt im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Voß, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verschollen, aus Groß-Selten; Gottlieb Teschmann, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurth gestorben sein soll; 40) Heinrich Behnsch, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Geebler, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gefecht bei Zahna am 5ten September 1813. blessirt worden sein soll, aus Klein-Selten; 42) Gottfried Höhne, welcher im Jahr 1813. als Recrut nach Glatz gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenschaft gerathen seyn soll; aus Zessendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahr

1813.

1813. zum Linien=Militair eingezogen worden und seit dem Waffenstillstande gedachten Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamälisch; 44) Michael Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Fuß blessirt worden sein soll; 45) Gottfried Katzmann, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, in der Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachkommen können und seit jener Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß=Petersdorf; 46) Christoph Schulz, welcher in ein Linien=Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirchhof; welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, dessen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von dem nur bekannt, daß er bei dem Blocade=Corps vor Glogau gestanden; 50) Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wällisch; 51) Gottfried Erfurt welcher im 1sten Westpreußischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im Jahr 1813. zum Blocade=Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen fernerem Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Großmann, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Mühlbach; 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt, welcher im 3ten Brandenburgschen Uhlanen=Regiment eingestellt gewesen im Jahr 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina paßirte, vermißt worden, aus Pattag; 56) Carl Glogner; welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörlitz krank geworden und nach Zerbst ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57) Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien=Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58) Anne Elisabeth Rocke geb. Schönwälder, welche seit dem Jahr 1795. sich von Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus Ziebern; 59) Christian Winz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813. bei dem Belagerungs=Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dresden keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernern Schicksal nichts weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Winz, welcher bei dem Belagerungs=Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marsche vor Dresden vom Reg. weggekommen seyn soll, aus Jeukendorf; 62) Hanns Michael Merckel, welcher im Jahr 18 3. zum 2ten Westpreußischen Inf. Reg. eingezogen worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Polnisch[illegible]chen; 63) Gottlieb Trädel auch Trodel, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Tschibsdorf; 64) Hanns Gottfried Schulz, welcher Ostern 1805. von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Häuslernahrung sich entfernt, im Herbst desselben Jahres in Kalisch sich aufgehalten, seitdem aber unbekannt,

bekannt, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 1sten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagansche Rent = Cammer = Justizamt.

Metzke.

*) Guttentag den 16ten Februar 1823. Auf den Antrag des Besitzers werden alle unbekannten Real-Prätendenten an die hierselbst sub No. 51. des Hypothekenbuches belegene Possession hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre vermeinten Real = Ansprüche an die Possession No. 51. so bestimmt als möglich so wie die Beweismittel darüber anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren diesfälligen Real = Ansprüchen auf gedachtes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß = Tschirnau den 12ten July 1822. Der aus dem Dorfe Klein-Räudchen bei Herrnstadt gebürtige seit 11 Jahren verschollene Brauergeselle Gottfried Eichner oder dessen unbekannte Erben werden hiermit auf Instanz ihrer Geschwister aufgefordert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in Termino den 22sten May k. J. vor dem unterzeichneten Gerichte hierselbst schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisungen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der erstere für todt erklärt, auf letztere nicht weiter geachtet, sondern über dessen Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt für Klein = Räudchen.

Namslau den 8ten August 1822. Da der Musquetier des zehnten Königl Infantrie=Regiments (ersten Schlesischen) Gottfried Dziallas aus Mangschütz Briegschen Creises gebürtig, nach der Anzeige des gegenwärtigen Commandeurs dieses Regiments im Jahr 1811. an ein Depot abgegeben worden, welches sich jedoch nicht hat ermitteln lassen, und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt das Geringste hat hören lassen, seine Geschwister aber auf seine Edictal=Citation und Todeserklärung angetragen haben, so werden der gedachte gewesene Musquetier Gottfried Dziallas, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, a Dato und 9 Monaten, spätestens aber den 24sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Dziallas für todt erklärt, seine etwa unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Vermögen desselben präcludirt, und dieses Vermögen den Geschwistern desselben als den sich gemeldeten nächsten Erben des Verschollenen extradirt werden wird.

Ober = Amtmann Urbansches Gerichtsamt. Lessing.

Beylage

Beylage

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. April 1823.

Offener Arrest.

Breslau den 7. März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann Wolff Hirsch Bauer heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern; wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Stettin den 31sten März 1823. Wir haben noch circa 200 Ctr. couleurten Uckermärkschen Blätter-Taback in Ballen gepreßt, von dem vorzüglich schönen Gewächs von 1819. abzulassen, die wir um damit zu räumen zu billigem Preise zu verkaufen geneigt sind.

Simon et Comp.

*) Breslau. Die Baude No. 200. dicht am Rathhause steht zum Verkauf, und ist das Nähere bey dem Kretschmer-Schänken Schiller im Nußbäumel auf der Schmiedebrücke zu erfragen.

*) Breslau den 6ten April 1823. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. G. Klosse, Kaufmann.

*) Breslau. In dem neuen Hause an der Grünenbaum-Brücke ist die 1ste Etage, welche in einem Saale und 7 Piecen besteht und sich vorzüglich für einen Restaurateur eignet zu vermiethen, desgl. 2 Wohnungen in der 2 Etage.

*) Breslau. Ein gutes Sopha von Birnbaum, mit Roßhaaren und Springfedern, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, im Tischler Forstmannschen Hause am Ketzerberge eine Stiege hoch rechter Hand.

*) Bres-

*) Breslau. Hausenblase, extra feine in Blätter ist wieder zu möglichst billigen Preisen zu haben bei B. Primker, Carlsgasse No. 742.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl guten englischer Satteln, nebst kompletten Reitzeugen mit plattirten Beschlägen.

G. Junghannß, Sattlermeister, wohnhaft auf der Kupferschmiede-Gasse im blauen Adler.

*) Breslau. Ein verheurathcter und mit guten Attesten versehener Bedinter, welcher mit Fahren und Reiten gut bescheid weis, sucht ein Unterkommen auf dem Lande, und ist zu erfragen auf der Reuschengasse No. 449.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C G. Leuckart) Naumann, Vater unser. Partitur 5 Rthl. — Clavierauszug 2 Rth. 12 gr. — Rode, 7 Var. arrangees p. le Pianof. 12 gr. — Winter, Ouvert. a 4 Mains de l'opera Timoteo 12 gr — Tartini Sonate ou le Trille du Diable p le Violon 8 gr. — Fürstenau Exercices p. la Flute oe 15. 1 Rthl. — Onslow, Trio p. Pianof. Violon et Violoncelle oe 20. 2 Rth. 8 gr. — Zöllner, 6 Gesänge für 3 Männerstimmen 12 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Bortolazzi, neue theoretische und praktische Guitarre Schule 1 Rthl. — Cherny, Fantaisie p. le Pianof oe 27. 1 Rthl. — Ricordanza, Variazioni sopra un Tema favor der Rode per il Pianof. 12 gr. — Drechsler, Duett aus der Oper Idor, der Wanderer aus dem Wasserreich mit Pianof. oder Guittarre Begl 12 gr. — Händl, Te Deum laudamus, Clavierauszug 2 Rth — Ders der 100te Psalm Clavierauszug 1 Rthl. 12 gr. — Mayseder, 1e Trio pour Pianof. Violon et Violoncelle 2 Rth — Payer, Variat p le Pianof oe 92. 10 gr. — Ders Zelmira, Walzer sammt Coda für das Pianof 12 gr. — Dieselben auf 4 Hände 20 gr. — Ders. Cotillon favorit du Ballet Arsene avec 6 Trios p le Pianof. 10 — Pixis, Variazionen für das Pianof. über das Duett „wars vielleicht um eins ect, aus der komischen Oper" Wien in einem andern Welttheile 39s W. 12 gr. — Ders. Rond. sur un Motif populaire d'Alire p. le Pianof. oe 41. 12 gr — Ders. les Etourdecies du Carneval Walses et Ecossaises p. le Pianof. oe 47. 8 gr. — Ders. les Chormes de Vienne, Rondeau brillant p. le Pianof. oe 48 16 gr. Ders. Aline Walzer füt das Pianof. 8 gr. — Dieselben auf 4 Hände 12 gr. — Dieselden für eine Guitarre 8 gr. — Dieselhen für 2 Violinen und Bass 8 gr.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung für einen auch zwey junge Herren und zu erfragen auf der Schuhbrücke No. 1710. beym Eigenthümer.

*) Breslau den 4. April 1823. Einem hohen Adel und resp. Publikum zeige ergebenst an, daß ich auf dem Weidendam, die Sommer-Monate hindurch von heut an die Köcherey, sowohl aufs geschmackvollste, als billigste fortsetzen werde; auch kann ich in meinem Locale im ehemaligen Doppelbierhause zu allen Standen Bestellungen übernehmen, wozu ergebenst einladet

Stiller, Stadtkoch.

*) Bres-

*) Breslau. Wir haben so eben einen Transport der beliebten cossanischen Seife erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Aeußere, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Gattung vortheilhaft auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Herren Seilermeistern mit erst empfangenen schönen Schaltthanf.

Schnaider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen schräge über.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse Nro. 1372. ist eine Wohnung vorn heraus für eine einzelne Person oder als Absteige-Quartier zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch.

Breslau. Eine geschickte Putzmachern kann sogleich Arbeit bekommen in der Strohut-Fabrik des C. G. Langenberg.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der kleinen Groschengasse No. 1003.

*) Breslau. Ganz trocknes Rothbuchen, Erlen, Kiefern und Fichten Leibholz von bester Güte nach rheinl. Klafter-Maaß gesetzt, steht vor dem Ohlauerthor auf No. 2. (ehemaligen Königl. Holzplatz) bey dem Factor Weigelt ganz billig zum Verkauf. Auch werden Anweisungen in meiner Tuchhandlung ausgegeben.

C. B. Stephan.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem hier etablirten Waaren-Lager von Steingut eigner Fabrik, Riemerzeile No. 2051. ohnweit der neuen Tuchhausstraßen-Ecke und offerirt die billigsten Preise.

J. J. Degotschon.

*) Breslau. Frische Hollst. Austern in Schaalen und Bratheringe sind mit heutiger Post angekommen in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe am Salzringe und entweder bald oder zu Johanni c. c. zu beziehen. Das Nähere darüber ist in der Weinhandlung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. In einer Speceryhandlung en detail kann ein junger Mensch als Lehrling eintreten. Das Nähere hierüber erfährt man bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine Sommerwohnung von 4 Zimmern, nebst Gebrauch eines Gartens wird zu miethen gesucht, Altbüßergasse No. 1279. im Comptoir.

*) Breslau. Auf ein ohnweit bey Breslau belegenes Rittergut wird ein Capital von 10000 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit gesucht, und ist das Nähere hierüber zu erfahren am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Bres-

*) Schmelwitz den 3ten April 1823. Nach langen Leiden entschlief zu einem bessern Leben unser einziger Sohn und Bruder Johann Carl Theodor Raupbach in einem Alter von 10 Jahren und 3 Monaten. Diesen Trauerfall ermangeln wir nicht unsern Verwandten und Freunden anzuzeigen, mit der Bitte, nicht durch Beyleidsbezeugungen unsern tiefen Schmerz zu vermehren.

Johann Carl Raupbach.
Charlotte Raupbach geb. Hoyer.
Auguste Raupbach

*) Dohm Breslau den 5ten April 1823. Daß zum Verkauf des brauchbaren Bau-Materials, vom abgerissenen Tafeldeckerhause hinter der Kreutzkirche auf dem Dohme, dem Groß-Kretscham gegen über, bestehend in 2000 ganzen Mauerziegeln, 18 Klaftern guten Bruch, 6½ Klaftern Feld- und Pflastersteine, nutzbares Schwellen und Riegelholz, mehreren Thüren mit Zubehör, ein Licitations-Termin auf den 15. April c. früh Morgens um 9 Uhr anberaumt worden, macht wegen baldiger Räumung des Platzes hierdurch öffentlich bekannt

Müller Klinke.

*) Neisse den 28. März 1823. Der Freigutsbesitzer August Christen zu Kamitz Neisser Kreises beabsichtiget auf seinem innerhalb Patschkauer städtischen Territorio belegenen Grunde, eine zweigängige oberschlächtige Wassermühle neu zu erbauen und das Betriebswasser aus dem sogenannten Kamitzbach vermittelst eines Wehres in einen anzulegenden Teich woran die Mühle erbaut werden soll, zu leiten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zuläßigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten landräthl. Officio, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. landräthl. Officium.
v. Rottenberg.

Neisse den 7ten Februar 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz gehörige Schmiede sub Nro. 42. zu Preiland nebst zwey Scheffeln 6 Metzen Ackerland, welche zusammen auf 1047 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. gewürdiget sind, subhastirt und öffentlich feilgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen nämlich den 12ten April, den 10ten May d. J., insonderheit aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Schmiede nebst Zugehör gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Donnerstags den 10. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Bekanntmachung

Höherer Bestimmung zufolge soll das mit Trinitatis d. J. pachtlos werdende Domainenamt Rothschloß vom 1. Juni d. J. ab anderweitig auf 12 Jahre meistbiethend verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

I. Das Vorwerk Rothschloß, welches den Sitz des Amtes bildet und $1\frac{1}{4}$tel Meile von der Kreisstadt Nimptsch, $1\frac{1}{2}$ Meile von Strehlen, $5\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, 3 Meilen von Frankenstein und $3\frac{1}{2}$ Meile von Schweidnitz entfernt ist.

Es enthält folgende Realitäten:

1146	Morgen	94	Q. R. Acker incl. des Werthteichs und der sogenannten Teich-Plänen.
28	—	38	Q. R. Gärten
220	—	53	Q. R. Wiesen
22	—	40	Q. R. Gräserey
5	—	126	Q. R. Gewässer-Graben ꝛc.
9	—	86	Q. R. Hofraum.
27	—	61	Q. R. Unland.
überhaupt 1449	Morgen	138	Q. R.

II. Das Vorwerk Poseritz, welches

648	Morgen	3	Q. R. Ackerland.
13	—	1	Q. R. Gartenland.
138	—	108	Q. R. Wiesen.
15	—	166	Q. R. Hütung.
4	—	60	Q. R. Gewässer ꝛc.
4	—	47	Q. R. Hofraum und Baustellen.
11	—	74	Q. R. Unland.
überhaupt 835	Morgen	99	Q. R. enthält.

III. Das Vorwerk Tiefensee bestehend aus:

846	Morgen	22	Q. R. Acker.
8	—	108	Q. R. Gartenland.

74 — 37 Q. R. Wiesen.
3 — 134 Q. R. Hof- und Baustellen.
43 — 64 Q. R. Unland.

überhaupt aus 976 Morgen 5 Q. R.

IV. Das Vorwerk Grögersdorf mit
814 Morgen 75½ Q. R. Acker.
9 — 52 Q. R. Gartenland.
21 — 119 Q. R. Wiesen.
7 — 160 Q. R. Gräsereyen und Raine.
4 — 32 Q. R. Hof- und Baustellen.
11 — 146 Q. R. Unland.

überhaupt mit 869 Morgen 44½ Q. R.

V. Das Vorwerk Karschau mit
878 Morgen 42½ Q. R. Acker
5 — 157 Q. R. Gartenland
136 — 106 Q. R. Wiesen.
— — 61 Q. R. Gräserey
4 — 157 Q. R. Hofraum und Baustellen.
23 — 110 Q. R. Unland.

überhaupt mit 1049 Morgen 88½ Q. R.

VI. Das Vorwerk Skalitz enthaltend
665 Morgen 47 Q. R. Acker.
25 — 134 Q. R. Gartenland.
205 — 17 Q. R. Wiesen.
3 — 154 Q. R. Hof und Baustellen.
8 — 29 Q. R. Unland.

überhaupt 908 Morgen 21 Q. R.

Ferner gehören zu dem Amte.

VII. Der Schloß-Teich, welcher
270 Morgen 133 Q. R. Wiesewachs und
490 — 148 Q. R. Rohrbruch oder sonst bewässerte Fläche.

zusammen 761 Morgen 101 Q. R.

VIII. Der Groß-Jeseritzer Teich, welcher
301 Morgen 23 Q. R. Ackerland.
96 — 92 Q. R. Wiesewachs.
12 — 31 Q. R. Gräserey.
20 — 149 Q. R. Torfmoor.

zusammen 430 Morgen 115 Q. R.

IX.

IX. Der Brockguth Teich, groser und kleiner Theil, welcher

227 Morgen	89 Q. R.	Ackerland.
747 —	29 Q. R.	Wiesewachs.
30 —	117 Q. R.	Unland.
zusammen 1005 Morgen	55 Q. R.	enthält

Außer diesen Vorwerks- und Teichländereyen gehören zu der General-Pacht, die Brauerey, Brandtweinbrennerey und Mühlen-Nutzung, die Natural- und Silberzinsen der im Kreise Nimptsch belegenen, ingleichen die Dienste der in Strehlenschen Kreise belegenen Ortschaften.

Das Domainenamt Rothschloß soll im Ganzen, wie es gegenwärtig gestaltet ist, zugleich aber auch in drey aus demselben zu bildenden besondern Pacht-Aemtern zur Verpachtung ausgebothen, und der Zuschlag in Einer oder andern Art nach Maasgabe der Annehmlichkeit der Gebothe ertheilt werden. Diese abgetrennten Pachtungen werden bestehen aus

I. Dem Separat-Amte Rothschloß. Demselben sollen zugeschlagen werden: a. die Nutzungen der Vorwerke Rothschloß, Poseritz und Tiefensee, ingleichen die des Schloß und Jeseritz Teiches, b die Brau- und Brennerey zu Rothschloß, c. die Natural- und Silberzinsen aus den Ortschaften Rothschloß, Poseritz, Tiefensee, Groß-Jäseritz, Senitz, Groß-Kniegnitz, Kartzen, der Stadt Nimptsch, nebst den von der Rothschlosser Feld und der Poseritzer Dorf-Mühle, und d. die vorhandenen Natural-Dienste aus den zuerst genannten 6 Ortschaften.

II. Dem Separatamte Grögersdorf, welches a. außer der Nutzung des Vorwerks Grögersdorf von — — 869 Morgen $44\frac{1}{2}$ Q. R.
und der des großen Theils von Brockguth Teiche,

nämlich von 44 Morgen	3 Q. R.	Aeckern
478 —	20 —	Wiesen
13 —	117 —	Unland

535 Morgen 140 Q. R.

also einer Fläche von 1405 Morgen $4\frac{1}{2}$ Q. R.

b. die Natural- und Silberzinsen aus Grögersdorf und von der Neu-Mühle in Poseritz, ingleichen c die vorhandenen Natural-Dienste aus Grögersdorf und Nasse-Brockguth enthalten wird.

III. Dem Separatamte Karschau gebildet a durch die Nutzung der Vorwerke Karschau und Skalitz, wovon nach obiger Beschreibung
ersteres — — — 1049 Morgen $88\frac{1}{2}$ Q. R.
letzteres — — — 908 Morgen 21 Q. R. enthält.
b. Durch die Nutzung des kleinern Theils des Brockguth Teichs:

resp.

resp. 183 Morgen 86 Q. R. Acker
269 Morgen 9 Q. R. Wiesen
und 17 Morgen — Unland

469 Morgen 95 Q. R.

zusammen aus einer Fläche von 2427 Morgen 24½ Q. R.

Ferner c. durch die Natural- und Silber-Zinsen der Ortschaften Karschau, Skalitz-Nosse-Brokguth, ingleichen der beyden Mühlen zu Nimptsch und Senitz, endlich d. durch die Natural-Dienste aus Karschau im Nimptschschen, desgleichen aus Striege, Steinkirche, Gambitz und Wammelwitz, im Strehlenschen Kreise. Der Biethungs-Termin zu desagter alternativen Verpachtung ist auf den 26sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Regierungsgebäude allhier vor dem Hrn. Regierungsrath v. Loen angesetzt. Die Verpachtungs-Bedingungen so wie die speciellen Anschläge werden 3 Wochen vor dem Licitationstermin in unserer Domainen-Registratur zur Einsicht bereit liegen. Im Allgemeinen ist hier nur zu bemerken, daß zum Geboth nur völlig qualificirte Bewerber zugelassen werden können; weshalb jeder derselben vor dem Termin gegen den die Licitation leitenden Commissarium sich sowohl über das zur Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen und sonst in Betracht kommenden Verhältnisse genügend ausweisen muß. Gebothe für einen Dritten, sind aus diesem Grunde unzuläßig. Zur Bequemlichkeit der Bewerber ist die Veranstaltung getroffen, daß die Anschläge auch bey dem landräthlichen Amte in Nimptsch nach 3 Wochen eingesehen werden können, wie denn auch der gegenwärtige General-Pächter verpflichtet worden ist, denjenigen, welche das Amt besichtigen wollen, solches zu verstatten, und ihnen auf Verlangen über die örtlichen und übrigen in Beziehung stehender Verhältnisse genaue Auskunft zu geben.

Breslau den 1sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen

Neisse den 6ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauers Anton Alder das dem Bauer Michael Görlich zugehörige No. 67. zu Altewalde im Neisser Kreise belegene freie, von der rittermäßigen Scholtesey herrührende Gut von 14 Ruthen Acker, wozu drey Marnstücke und ein Waldstück gehörig, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2548 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich den 8ten März 1823. und den 10ten May 1823. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den

12ten

12ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Oels den 24sten Januar 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des in dem Fürstenthum Oels und zwar zu Päwelau in der Herrschaft Medzibor sub No. 2. gelegene, dem Bauer Balthasar Dudielzig gehörigen Bauerguts zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind ein in den drey Terminen den 7ten April, den 7ten May 1823., besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juny 1823. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 689 Rthlr. 25 sgr. 6. d'. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur so wie in Medzibor in dem Amtshause nachgesehen werden.

Schweidnitz den 7. Februar 1823. Das zum Nachlaß des zu Seifersdorf verstorb. Auenhäusler Tobias Hatncke gehörige sub No 40. an besagtem Orte belegene, auf 100 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und nachdem wir hierzu einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hübner anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenem Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rupp den 17ten December 1822. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Justizamtes Rupp, in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Berteck Liborsche Freibbauerstelle, wozu 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen ergiebigen Wiesewachses gehören, und welche gerichtlich auf 941 Rthlr. 29 sgr. Cour. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 2ten May 1823.

als

als Freitags Vormittags um 9 Uhr anberaumt und laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben, zur Abgabe ihrer Gebothe entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethanden erfolgen. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amts-Stunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Schmiedeberg den 29sten Januar 1823. Das allhier sub No. 401. belegene brauberechtigte mit einem Garten bei dem Hause versehene, zum Betriebe der Schlosser-Profession eingerichtete und nach Abzug der Abgaben und Lasten, auf 790 Rthlr. abgeschätzte Haus, der verwitt. Schlosser Münnich, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 1sten May c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichte an, es werden Kauflustige hierdurch eingeladen und haben zu erwarten, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29sten Januar 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Schönheyde Frankensteinschen Creises belegene, dem David Becke gehörende, ortsgerichtlich auf 188 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation den 1sten May Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzlei zu Schönheyde an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit am bestimmten Orte zu melden, und nach erfolgter Vernehmungen der Kaufbedingungen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Oberamtmann Schmidtsche Schönheyder Gerichtsamt.

Grünberg den 26sten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Krampe, soll: 1) die sub No. 34. daselbst belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 sgr.; 2) die Bürgerwiese No. 105., taxirt 595 Rth.; 3) die Bürgerwiese No. 150 b., taxirt 198 Rthlr. 10 sgr. alles in Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten Januar, 15ten März und 10ten May künftigen Jahres wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 3ten Februar 1823. Das Major Bottery Mechwitz Deutsch-Breiler Gerichts Amt macht hierdurch bekannt, daß die zu Mechwitz Ohlauer Kreises unter No. 30. gelegene, nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf

2666 Rth.

2666 Rthlr. 11 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, mit dem Bier- und Brandtwein-Urbar verbundene Freistelle a dato binnen 6 Monaten und zwar im peremtorischen Biethungs-Termin den 9ten August d. J. öffentlich verkauft werwerden soll, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in dem erwähnten peremtorischen Vormittags 10 Uhr anhebenden Termin, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mechwitz in Person oder durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden auch Zahlbaren zu gewärtigen.

Major Vattery Mechwitz Deutschbreiler Gerichtsamt.

*) Goldberg den 20sten März 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freihäusler Johann Caspar Warmer in Ober-Langenorf gehörige Freihaus sub No. 193. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bauanschlage auf 401 Rthl. 25 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 12ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Langneudorfe Gerichtsamte in Armenruh öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch vorgeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung der majorennen und des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Erben werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Ober-Lang-Neudorf Armruher Gerichtsamt.

*) Grünberg den 15. März 1823. Die dem Tuchmacher Andreas Bartsch gehörigen Weingärten No. 1819. taxirt 101 Rthlr. 2 sgr. und No. 1885. taxirt 59 Rthlr. 20 sgr. Courant sollen Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 18ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 783 gelegene, auf 250 Rthl. abgeschätzte denen Commerzien-Rath Schneiderschen Erben zugehörige Scheuer im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 13. Juni d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Haynau den 22sten November 1822. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das auf 7829 Rthlr 15 sgr. gewürdigte, zur Concursmasse des allhier gestorbenen Kaufmann Friedrich Rost gehörige am Markt gelegene ehemals dem Kaufmann Schubert zugehörig gewesene Haus No. 106. hieselbst auf Antrag des Concurs-Curatoris subhasta gestellt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 5ten Februar, den 2ten April und den 11ten Juny 1823. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzet worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die dies Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen und bezahlen fähig sind und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter

Zu-

Zustimmung der Real-Gläubiger und Concurs-Curatoris zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auch in unsrer Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 11ten Februar 1823. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Beate verhl. Lange geb. Speer hierselbst gehörigen Ackerstücke; 1) das in der Hopfentilke gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 170. eingetragen, von 2 alten Goldberger Scheffeln Aussaat geschätzt auf 158 Rthlr. 10 sgr. Courant; 2) das ebenfalls in der Hopfentilke gelegene, sub No. 171. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 2 Breslauer Scheffeln Aussaat geschätzt auf 121 Rthlr. 10 sgr. Courant; 3) das unweit der Hopfentilke gelegene im Hypothekenbuche sub No. 172. eingetragene Ackerstück von 6 alten Goldbergern Scheffeln Aussaat, taxirt auf 540 Rthlr. Cour.; 4) das an dem hiesigen Wolfsberge gelegene sub No. 173. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 10 Breslauer Scheffeln Aussaat nebst Wiese und Scheuerantheil, geschätzt auf 600 Rthlr. Cour. und 5) das dem Gastwirth Carl Gottlob Lange gehörige, auf dem sogenannten Garnstücke gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 48. eingetragene Ackerstück von 6 Breslauer Scheffeln Aussaat, geschätzt auf 401 Rth. 26 sgr. $1\frac{1}{3}$ d'. Cour., sollen auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 23sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Antrag der majorennen Erben und des Vormundes der minorennen Lange Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation einzeln und auch im Ganzen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wozu mit dem Bemerken, daß die Taxen jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$147\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	116	$115\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{2}$	$154\frac{1}{6}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{11}{12}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	—	7 $4\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	70	—
Paris - - - - - 2 M.	$84\frac{1}{4}$	$83\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	103	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$82\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$103\frac{1}{4}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	$100\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - - - -	—	
Holländ. Rand-Ducaten -	—	$97\frac{5}{6}$			

Beylage

Beylage

Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. April 1823.

AVERTISSEMENT.

*) Oppeln den 28. März 1823. In dem am 17ten dieses angestandenen Licitations-Termin zur Vererbpachtung der im Rybnicker Kreise belegenen zum Domainenamte Rybnick gehörigen Vorwerke Grabownia und Josephshoff, ist kein annehmliches Geboth gethan. Es wird daher ein anderweitiger Termin auf den 28sten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 6 Uhr in dem Amtshause zu Rybnick angesetzt. Diejenigen, welche Neigung haben auf die Erbpacht dieser Vorwerker ein zugehen und besitzfähig sind, werden aufgefordert, sich im gedachten Licitations-Termine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Der Flächen-Inhalt dieser Vorwerker ist in der Bekanntmachung vom 30sten Januar c. näher angegeben und bestehet solcher im Ganzen aus 400 Morgen 21 □R. und 486 Morgen 79 □R. Die Erbpachts-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenamte zu Rybnick und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erbpachtslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Preuß Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Jauer den 16. Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Brandweinbrenner und Brandweinschenken Christian Gottfried Häusler'sche Nachlaß gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 21. belegenen Hauses nebst Obst- und Gräsegarten und sonstigen Zubehör, welches nach einen Durchschnitt der darüber nach dem Bauanschlage und resp. Nutzungs-Ertrage aufgenommen und auf hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 20. Decbr. per auf 1823 Rthl. 6 sgr. 9 pf abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 20. Februar und den 26sten März der letzte und peremtorische Termin aber auf den 24sten April d. J auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 11. Februar 1823. Das Haus des hiesigen Schuhmachers Johann Friedrich Burg sub No. 115. nach der Nutzung zu jährlichen 5 pro Cent auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, dessen Besitz die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, soll auf Antrag eines persönlichen Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 23. Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wirschkowitz den 27. Februar 1823. Die zu Neu-Wirschkowitz Militsch Trachenberger Creises belegene, von dem verstorbener Rentmeister Schwesner hinterlassene

lassene Colonie-Angerhäuslerstelle soll auf den Antrag der Erben anderweit subhastirt werden, und ist hierzu ein neuer Termin auf den 15ten May a. c. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige ein, im gedachten Termin ihre Gebothe in hiesiger Justiz-Amtskanzley abzugeben, wobei bemerkt wird, daß das letzte Geboth 440 Rthlr. Courant ist, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag dieses Grundstückes mit Einwilligung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.

Matzdorf den 27sten Februar 1823. Von dem reichsgräfl. von Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Häusler Gottfried Ansorgeschen Erben zu Johnsdorf Matzdorfer Antheils die ihrem Erblasser zugehörig gewesene eben daselbst No. 20. belegene Häuslerstelle, welche auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungs halber sub hasta gestellt worden. Zahlungs- und Besitzes fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den 24. May d. J. angesetzten einzigen peremtorischen Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley hierselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in sofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe, die nach beendigtem Licitationstermine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräflich v. Schönaich-Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Febr. 1823. Das zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises unter No. 80. gelegene, dem George David Willner gehörige, auf 736 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Freihaus und Schmiede soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 22sten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Bunzlau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das allhier auf der Schloßgasse gelegene Tuchmacher Glücksche Haus Nro. 73., welches auf 441 Rthlr. 16 ggr. 10 pf. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger resubhastirt werden soll, und hierzu der 23. May 1823., als einziger peremtorischer Biethungstermin, angesetzt worden ist.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 17ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Carl Hildebrandschen Erben die sub No. 10. hierselbst belegene Tuchkammer, welche nach Ausweiß der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 9ten d. M. auf 196 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 22sten Februar, den 22sten März, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 26sten April 1823. Vormittags um — Uhr auf unsern Gerichtszimmern hierselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den

Meist-

Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, und zwar unter den Bedingungen: 1) daß derselbe die Tuchkammer in tauglichen Stand setze, oder niederreiße; 2) daß das Meistgeboth bey der Natural Uebergabe ad Depositum gezahlt werde; 3) Plusliciians sowohl die rückständigen als currenten Lasten und Abgaben ohne Anrechnung des Licili und 4) die Tax- und Subhastations-Kosten übernehme.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Trebnitz den 5. März 1823. Die sub Nro. 38. in der weiten Walke bei Auras belegene, dem Freygärtner Carl Oelnisch gehörige Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 193 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein einziger und peremtorischer Licitationstermin auf den 22. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse zu Auras an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in Auras nachzusehen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt von Auras.

Pohl. Nettkow den 26. Febr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Wurst zugehörige zu Rothenburg belegene und Vol. II. sub Nro. 60. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus, mit der täglich bei uns einzusehenden gerichtlichen Taxe per 55 Rthlr. 7 gr. sub hasta gestellt, und der peremtorische Biethungstermin auf den 21. Mai d. J. um 11 Uhr in Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, in sofern eintretende rechtliche Umstände es nicht verhindern, sofort erfolgen werde.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 14 April d. J. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Taschengasse Nro. 1063 dritte Etage einige Juwelen, Silberwerk, Porzellain, Zinn, Kupfer, Leinzeug und Betten, so wie Meubles, Hausgeräth und Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

G. Piere, concess Auct. Commiss.

Breslau den 28 März 1823. Es sollen am 14ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 1156. der auf dem Ketzerberge die zum Nachlasse der Züchner-Wittwe Franke gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Diamanten und Rauten, Ohrringen und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, verschiedenem Silberzeug, Porzelain, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie neue Leinwand und diverses Garn, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 31. Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des officii fisci der Johann Carl und der Joseph Carl Abraham Gebrüder Flögel, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor, Herrn Behrends, anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehr verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. seinem Handlungs-Gehülfen Johann Gottfried Kiefert eine Procura als Faktor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Waisenamt als vormundschaftliche Behörde der minorennen Krugschen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäfts-Führung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1824. gedauert, sich herschreibender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Ediktal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 8. §. 537. seq. angetragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gedachter Handlung hiermit auf den 1sten October 1823. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcludirt werden würden, dergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urtel auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vorgeladen, welche: 1) an das auf der Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Neisse unterm 27sten März 1792. für die Lorenz Scheltzsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 300 Thl.;

pedt

3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796 für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Bükker eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtskanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Lehnmann.

Grottkau den 2ten August 1822. Der aus Deutsch-Leipe Grottkauschen Kreises gebürtige im Jahre 1813 als Soldat in Krieg ausmarschirte, nach der Schlacht bei Leipzig im Militär-Lazareth zu Isterhausen bei Erfurth verstorben seyn sollende und seit dem ganz verschollene Bauerssohn George Sabisch wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 23sten May 1823. angesetzten peremtorischen Termine entweder selbst, oder durch seine Erben, oder durch Erbnehmer vor uns in der Kanzellei des unterzeichneten Justiziarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls George Sabisch für todt erklärt, und sein in 278 Rthlr. 10 sgr. 11⅓ d'. bestehendes Kapital-Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn Deutsch-Leipe. Wichura.

Rybnik den 7ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen Justizamtes werden auf Antrag des als Miterbe legitimirten Freistellen-Besitzer Stephany die unbekannten Erben des unterm 22sten July 1818. im Königl. Invaliden-Institut hierselbst verstorbenen Invaliden Amts-Rechnungsführer Joseph Sodik hiermit vorgeladen a dato binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 10ten May 1823. vor uns anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an den in Grundstücken und einigen Meubles bestehenden Nachlaß geltend zu machen so wie sich als gesetzliche Erben desselben Vorschriftsmäßig zu legitimiren. Sollten dieselben aber sich weder binnen der gedachten Frist noch in dem anberaumten Termine melden, so wird der rc. Stephan als einziger rechtmäßige Erbe angenommen, ihm als solchen der Nachlaß zur freien Disposition überlassen und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden nähern oder gleich nahen Erben seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig erachtet werden, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der behobenen Nutzungen zu fordern berechtiget sein sondern sich lediglich mit demjenigen begnügen müssen was alsdann von der Erbschaft annoch vorhanden seyn wird.

Königl. Domainen Justizamt.

Glogau

Glogau den 13. Januar 1823. Alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1822. bis Ende December 1823. an die Cassen: a) des 6ten Linien Infanterie-Regiments, 1. (Westpreußischen) und der dazu gehörigen Garnison-Compagnie; b) des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreußischen) und dazu gehörigen Garnison-Compagnie; c) des 1. Uhlanen-Regiments (1sten Westpreußischen); d) des 1. Bataillons 6. Landwehr-Regiments (Görlitzschen); e) des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Löwenbergschen) f) des 3. Bataillon 6ten Landwehr-Regiments (Bunzlauischen); g) des 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Hirschbergschen) h) des 1sten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Liegnitzschen) i) des 3ten Bataillons 18ten Landwehr Regiments (Glogauschen); k) der 5ten Pionnier-Abtheilung (Westpreußischen) und l) der 3ten Jäger-Abtheilung (Brandenburgschen) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen in Termino den 11ten Jury 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gellhorn auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich, oder durch ausreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Ansprüche an die genannten Cassen verlustig erklärt und damit blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 8. Octbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der aus Goglau gebürtige Müllergeselle und Soldat Johann Friedrich Schmid, welcher im 5ten Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon unter dem Comando des Herrn Major v. Seydlitz gestanden und nach der Aussage seiner Cammeraden, nach der Schlacht bei Bautzen Krankheitshalber in ein Lazareth daselbst gebracht worden, seit jener Zeit aber verschollen ist, so wie dessen etwanigen unbekannten nothwendigen Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 3. Juli 1823. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und über seinen Nachlaß die Intestat-Erbfolge eingeleitet werden wird.

v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Strick-Muster in den modernsten und schönsten Dessins habe ich so eben empfangen und verkaufe dieselben zu vorzüglich billigen Preißen.

G. F. Paul, Schmiedebrücke No. 19 5/8. vormals Carl Peuckert.

*) Breslau. (Kleesammen) bester Steyerscher ist zu haben, Junkerngasse No. 607.

*) Breslau. In der Oder-Vorstadt nahe am Thore in einer schön gelegenen Gegend ist ein Haus und Garten nebst einer unbebauten Brandstelle zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin Nro. 25. ohnfern der goldnen Sonne.

*) Breslau. Als praktischer Arzt empfiehlt sich ergebenst

Dr. med. Schulz, Carlsgasse No. 730.

*) Bres-

*) Breslau. In Nro. 1196. auf der Ohlauergasse ist das Eckgewölbe, wobey sich ein heitzbares Cabinet befindet, zu vermiethen und so gleich zu beziehen. Die Eigenthümerin des Hauses allein kann darüber nähere Nachricht ertheilen.

*) Breslau den 7. April 1823. Extra fein engl. Gesundheits-Flanell zu Hemden und Bade-Manteln, so wie auch fein Niederländisches Billardt Tuch nebst guten engl Köper-Nanquin und Peroccane zu Sommer-Kleidung ist zu bekommen, unter Versicherung der reellsten Bedienung in der Tuchhandlung des

H. C Bossner.

*) Breslau. Unterzeichnete Kunsthandlung zeigt den hiesigen resp. Kunstfreunden ergebenst an, dass sie wieder einige neue, uebst den vergriffen gewessenen Blättern, als: Moses am Brunnen, nach Poussin, von Anderloni; Ehebrecherin nach Titian, von Anderloni, Vierge von Poisson, nach Raphael von Desnoyers; Landschaft, Ariccia bei Rom und Villa d'Este, von Frommel; Visione d'Ezechiello noch Raphael, von Longhi in Anderloni etc. in alten schönen Abdrücken erhalten hat. Um den resp. Liebhabern eine genaue Uebersicht der Gegenstände und deren Preisse von ihrem Waarenlager zu verschaffen, so ist eine Anzahl von einigen vierzig sehr schönen Oelgemälden aus der niederländischen, italienischen etc. Schule namentlich P. Hackert, Höllentreughel, Hamilton, Ostade, Teniers, van Eick, Elzheimer, Hemskerk, van Uden, L. v. Leyden, Carlo Dolce, Guido Reni, Paul Veronese, Gentile Bellino u. s. w. Ihr Magazin befindet sich auf der Schweidnitzer Gasse in der Stadt Berlin eine Treppe hoch.

Gaspare Weiss et Comp. aus Berlin.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen auf der Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des

A. Bücke.

*) Breslau. Ein junger Oekonom, unverheurathet, welcher sich der Landwirthschaft durch mehrere Jahre bereits mit vielem Eifer gewidmet hat, wünscht seinen Dienst zu verändern, und sucht als Beamter zu Johanni d. J. ein anderes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber der Hausmeister Koschitzky im Pokophofe am Judenplatz.

*) Breslau. Ich wohne auf der Heiligengeistgasse unweit des Sandthores im Hause des Hrn. Kanzlers Delius No. 1535. zwey Treppen hoch.

Der Justizcommissarius v. d. Velde.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Stube nebst Alkowe mit oder ohne Meubles, so wie auch Pferdestall auf 2 Pferde und Wagenplatz auf der Sandgasse No. 1584.

Breslau. Zu verkaufen ist ein vor dem Schweidnitzer Thore gelegenes Familienhaus; wobey ein gut angebrachter Garten, Herr Hofrichter, wohnhaft am Christophori Stege weist daselbe nach.

*) Bres-

*) Breslau. Vollsaftige Zitronen, Varinas-Cnaster, Portorico und den so sehr beliebten Tonnen-Cnaster a 24 sgr. Nom. M., russ. Seife, Cremser Senf, holl. Schnupftaback sind einzeln und in Parthien zu äußerst billigen Preißen in der Spezereyhandlung von Adolph Bodstein, Neolaigasse gelben Maria zu haben.

*) Breslau. In No. 9. auf dem Paradeplatze ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke an Johannis d. J. zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Haushälter.

*) Breslau. Es stehen ein Paar eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitete Schreib-Secretaire, als auch 2 Nähtische um möglichst billigen Preiß zum Verkauf auf der Weidengasse nächst der Promenade in Nro. 1679. beym Tischlermeister Schimpfke.

*) Breslau Zu vermiethen ist ohnweit des Ober-Landesgericht ein Quartier von 4 großen Stuben und Kabinet, nebst Zubehör, auch mit oder ohne Stallung und Wagenplatz Termino Johannis zu beziehen. Das Nähere beym Agent August Stock.

*) Breslau Zu vermiethen und Johannis zu beziehen ist auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit No. 1610 der zweyte Stock von 5 Stuben und nöthigem Zubehör. Das Nähere hierüber Parterre bey dem Kaufmann Hrn. Paschky.

Glogau den 4 März 1823. Die Eigenthümer der jüdischen Baustelle No. 9 in Glogau, namentlich Marcus Jacob, Meyer Marcus Sax, Israel Moses Hamburger und dessen Frau Freyde, haben sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29 Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause in Groß Glogau zu melden, und sich zu der Wiederbebauung zu erbieten, widrigenfalls die unentgeldliche Uebereignung der Stelle an die Cämmerey erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 29sten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der gewesene Erb- und Gerichtsscholze Friedrich Brinner zu Bömischdorf Briegschen Kreises durch ein rechtskräftiges Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarniget, demselben nichts auf Credit zu verabfolgen oder sich mit ihm in irgend einer Art Geschäfte oder Verträge bei Vermeidung der Nichtigkeit oder des Verlustes einzulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pleß den 21sten März 1823. Da gegenwärtig die völlige Theilung der Verlassenschaften nach den beiden verstorbenen Fräulein Eleonora und Susanna v. Zawadzky auf Gordowitz und Woszczyc bevorsteht, so werden auf den Antrag der Erben alle und jede noch unbekannte Gläubiger der genannten Fräulein v. Zawadzky hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen an die erwähnten Verlassenschaften binnen 3 Monathen allhier zu melden, widrigens sie sich nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist nur an jeden der einzelnen Erben, für dessen Antheil werden halten müssen.

Fürstl. Anhalt-Köthen Pleßnisches frey-standesherrliches Gericht.

v. Schulz.

Freytags den 11. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Verpachtung des Domainen-Amts Nimkau.

Das Domainenamt Nimkau soll von Johanni c. ab, auf zwölf Jahre anderweit verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

1) Das Vorwerk Nimckau, welches den Sitz des Amtes bildet und 2½ Meile von Breslau, 1½ Meile von der Kreisstadt Neumarkt entfernt ist.

Es enthält im Wesentlichen folgende Realitäten:

407	Morgen	56	□R.	Acker
23	—	90	—	Garten.
392	—	169	—	Wiesen.
845	—	96	—	Teiche.
43	—	135	—	Gräserey.
77	—	106	—	Läden.
8	—	32	—	Hofraum.
80	—	136	—	Hutungen.
56	—	95¾	—	Unland.

2) Das Vorwerk Haidau enthält:

1379	Morgen	135	□R.	Acker.
7	—	17	—	Garten.
16	—	57	—	Wiesen.
37	—	38	—	Gräserey und Hutung.
4	—	63	—	Hofraum und Baustellen.
9	—	171	—	Läden.
33	—	27	—	Unland, Gräben und Wege.

3) Das Vorwerk Frobelwitz enthält:

1310	Morgen	7¾	□R.	Acker.
7	—	94	—	Gartenland.
26	—	119	—	Wiesen.
24	—	128	—	Teiche.

7

7	—	15	— Gräserey.
63	—	21¼	— Läden.
4	—	172	— Hofraum und Baustellen.
53	—	144	— Unland.

4) Das Vorwerk Sabor enthält:

902	Morgen	116	□R. Ackerland.
3	—	118	— Gartenland.
236	—	65	— Wiesen.
23	—	78	— Gräserey.
137	—	25	— Hutung.
5	—	123	— Hofraum und Baustellen.
46	—	90	— Unland, Wege ꝛc.

5) Das Vorwerk Lubthal enthält:

471	Morgen	15	□R. Ackerland.
98	—	159	— Wiesen.
136	—	133	— Hutung.
9	—	100	— Gräserey und Dämme.
4	—	70	— Hofraum und Baustellen.
15	—	32	— Unland, Wege ꝛc.

6) Neu-Vorwerk enthält:

256	Morgen	53	□R. Ackerland.
256	—	30	— Gartenland.
22	—	14	— Wiesen.
11	—	44	— Gräserey.
—	—	90	— Läden
4	—	7	— Haus- und Hofraum.
8	—	76	— Unland, Wege ꝛc.

Außer diesen Nutzungen gehören zur Pacht das Brau- und Brandtwein-Urbar zu Nimkau, die Teich- und wilde Fischerey, die unbeständigen Gefälle incl. Schutzgelder und Handwerks-Zinsen von Bischdorf, die Gespinnste, das Zinsgetreide der Dörfer Nimkau, Sabor, Lubthal, Frobelwitz, Heidau, Schreibersdorf, Wilxen, Bischdorf und Flämischdorf, so wie die verschiedenartigen Dienste. Ferner werden als Rendantur-Gefälle, die Realitäten, Hebungen und Nutzungen von denen zum Amte gehörigen Ortschaften, so wie solche der General-Extrag nachweiset, imgleichen die Jurisdictions-Gefälle von Nimkau, Frobelwitz, Heidau und Flämischdorf, Königl. Antheils, überwiesen. Der Biethungstermin zu besagter Verpachtung steht auf den 2ten May c. Vormittags um 11 Uhr in dem Regierungs-Gebäude vor dem Regierungsrath Hrn. v. Woyrsch an. Die Verpachtungs-Bedin-

dingungen, so wie die speciellen Anschläge können in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Im Allgemeinen wird noch bemerkt, daß zum Geboth nur Qualificirte Bewerber zugelassen werden können, weshalb jeder derselben vor dem Termin sich bey dem ernannten Commissarius über das zu der Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen Verhältnisse genügend auszuweisen muß. Gebothe für einen Dritten sind aus diesem Grunde unzuläßig. Diejenigen, welche sich mit der Oertlichkeit bekannt machen wollen, haben sich bey dem Herrn General-Pächter Braune in Nimkau zu melden, welcher mit Bereitwilligkeit die nöthige Auskunft zu geben verpflichtet worden ist.

Breslau den 25. März 1823. g)

Königl Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

wegen Vererb- oder Verzeitpachtung des Vorwerks Canth.

*) Das im Neumarktschen Creise belegenes Königl. Domainen-Vorwerk Canth, welches nahe an der Stadt gleiches Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und vom Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. pachtlos wird, soll von da ab zur Vererb- oder auch zur Verzeit-Pachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehören zum Vorwerk:

53	Morgen	56	Q. R.	Acker
29	—	145	—	Wiesen.
6	—	80	—	Garten.
6	—	177	—	Gewässer.
6	—	58	—	Haus- und Hofraum.

Ein Biethungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungsrath Hrn. v. Woyrsch im hiesigen Regierungsgebäude angesetzt. Pachtliebhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speziellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jeden, der ihn ersucht, mit der Localität bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl Stadt-Waisen-Amts das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub Nro. 1906. auf der Messergasse

gelegene

gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent. auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordet und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 18. August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 28sten März 1823. Bei dem unterschriebenen Gerichtsamte soll der sub No. 63. zu Waltersdorf gelegene, auf 200 Rth. abgeschätzte zum Nachlaß des Johann Gottfried Jentsch gehörige Kretscham in Termino den 13ten Juny als dem einzigen Bietbungs-Termine in der Gerichts-Canzley zu Waltersdorf am Bober öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

*) Fürstenstein den 11ten März 1823. Erbtheilungs halber soll der zur Verlassenschaft des verstorbenen Freistellenbesitzers Gottlieb Köhler zu Möhnersdorf Bolkenhayner Kreises gehörige auf 722 Rthlr. 15½ sgr. orthgerichtlich abgeschätzte Feldgarten Nro. 10. nebst den dazu gehörigen Ackerstücken, im Wege der Subhastation in dem hiezu auf den 16ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Möhnersdorf anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß in Termino der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben erfolgen, auf spätere Gebothe aber nur insofern sie gesetzlich zuläßig sind geachtet werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Schmiedeberg den 26sten März 1823. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Taxe vom 13ten May 1816. auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termin an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sch-

*) Gebhardtsdorf den 4ten April 1823. Das unterzeichnete Patrimonial-Gerichtsamt subhastirt die zu Alt-Schelbe gelegene Mahlmühle von zwei Gängen nebst Gebäuden und Aeckern, welche auf 1316 Rthlr. gerichtlich taxirt ist. Kauf- und zahlungsfähige Personen werden daher zu dem auf den 16. Juny d. J. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Gebhardtsdorf angesetzten Termine zur Abgebung ihres Gebothes geladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, sofort den Zuschlag zu erwarten.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

*) Heinrichau den 9ten März 1823 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 14. des Hypotheken-Buches zu Krelkau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Anton Bartsch gehörige und auf 1819 Rthlr. 28 sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 12ten May, den 12ten Juny und peremtorie auf den 14ten July c. a. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die ortsgerichtliche Taxe d. d. 6. März a. c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Grünberg den 15. März 1823. Das dem Tuchmacher August Lockner gehörige Wohnhaus No. 421. im 2ten Viertel taxirt 516 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Cour. soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlasse, sogleich zu erhalten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pleß den 4. April 1823 Von dem fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamte der freyen Standesherrschaft Pleß wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Pohlnischweichsel sub Nro. 75 gelegene, auf 35 Rthlr. 2 sgr. $6\frac{6}{7}$ d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten Behufs der Berichtigung der erbschaftlichen Schulden, da sich in dem am 14. Januar angestandenen Licitationstermine kein Käufer gemeldet hat, in dem anderweitigen auf den 28. May 1823. in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremtorischen Licitationstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten Hrn. Hofrath Wiebmer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Häusstelle adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach dem Verlauf

lauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Liegnitz den 22sten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 673. in der hiesigen Stadt belegnen dem verstorbenen Schuhmacher-Meister Carl Schosser zugehörig gewesenen Schuhbank-Gerechtigkeit, welche gerichtlich auf 500 Rthlr. geschätzt worden ist, haben wir 3 Biethungs-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 15. März c. Vormittags um 11 Uhr, den 16. April Vormittags um 11 Uhr und auf den 23. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch, mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessentn zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach den Terminen eingehen wird keine Rücksicht genommen. Uebrigens steht es jedem frei die Taxe der zu versteigernden Schuhbank-Gerechtigkeit, welche an das auf hiesiger Gerichtsstätte affigirte Proclama angeheftet ist, täglich zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Zauritz und Mögwitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822 festgesetzten in unserm Partheienzimmer in den gesetzlichen Amtsstunden einzusehenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schuberth in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves, Mittelmann und Görlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebothe, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebothe, welche gesetzlich zuläßig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder wird die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Oppeln

Oppeln den 9ten März 1823. Die auf der hiesigen Vorstadt auf der Amtsfischerey unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justizamts Oppeln sub Nro. 11. gelegene und den Schiffer Augustin Thibaschen Erben gehörige Freystelle, nach der Taxe der Ortsgerichte mit sämmtlichen Gebäuden auf 85 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in Termino peremtorio auf den 23. May c. Vormittags um 9 Uhr allhier an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige vor und eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag, welcher nachträglich von der ober-vormundschaftlicher Behörde ertheilt werden wird, zu gewärtigen:

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

Heinrichau Münsterberger Creises den 14. Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 74. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Bauers Joseph Bittner gehörige und auf 2268 Rthlr. 28 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf den 9ten May c, den 11ten July c. und peremtorie auf den 12ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 27. Januar 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Rybnick den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag der Lorenz Maturzickschen Erben soll das denselben gehörige und hierselbst auf der Lohna gelegene Haus sub No. 148. nebst Zubehör und 2 Ackerstücken, welches alles auf 182 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdiget Theilungs halber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir nun einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten May d. J. Vormittags 10 Uhr hierselbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt, wozu wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Beifügen hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Bernstädter Creise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Kunzendorf verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drey Terminen den 21. Nov. 1822, den 21. Febr. 1823., besonders aber in dem am 22. May 1823. anstehenden letzten peremtorischen Licitationstermine, weil nach Ablauf desselben

den keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichts Locale zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut welches landschaftlich auf 10234 Rthlr 26 sgr. 1 d'. abgeschätzt worden, vor dem Commissarius Herrn Justiz-Rath Cleinow zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Oppeln den 12ten Februar 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten Hauses No. 92., welches seinem materiellen Werthe nach, auf 469 Rthlr. 17½ sgr. Cour. nach dem Ertragswerthe auf 712 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich detaxirt ist, am 27sten November v. J. angestandenem Termine kein Licitant sich gemeldet hat, so wird gedachtes Haus auf nochmaligen Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen und ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Lange angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das gedachte Haus dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird, in sofern gesetzliche Umstände keine Ausnahme fordern.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 4ten April 1823. Da auf den 22sten d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Saal des hiesigen Rathhauses, eine goldne Halskette dergleichen Ohrringe, ein Halsband mit Granaten, einiges Silberwerk nebst einem Bette mit verschiedenen Ueberzügen, auch weiblichen Kleidungsstücken, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen, so werden Kauflustige davon benachrichtiget und selbige zu diesem Auctions-Termine eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 7ten April 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz, ist über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. April 1823.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nicky zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke und die Justiz-Commissarien Koblitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden u.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Herrn v. Hedemann zu Herrnstadt vom 19. December v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2. (Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 13ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Ludwig in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte

Casse

Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchen sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 80155 Rthlr. 3 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 95088 Rthl. 23 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Ernst Jungnitsch am 20sten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten April 1823. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias werden auf den Antrag des Königl. Fiscl folgende Depositial-Massen: 1) die Mathes Glamsche per 23 Rthl. 5 sgr. 3 d'.; 2) die Billetier Hein. Schmidtsche per 775 Rthlr. 4 sgr. 1 d'.; 3) die George Talejsche per 5 Rthlr. 1 sgr. 4 d'.; 4) die Wittwe Berndesche per 12 Rthlr. 18 sgr. 2 d.' und 5) die Michael Siegelsche oder vielmehr die Kroluchsche Mündel-Masse per 45 Rthlr. 1 sgr. 9 d'. hiermit öffentlich aufgebothen und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 9. Juni c. angesetzt. Es werden daher alle unbekannte Interessenten, deren Erbnehmer und Cessionarien hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley in Person ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie damit an gedachte Massen präcludirt und solche als herrnloses Gut dem Königl Fiscus werden zugesprochen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

Tost den 10. Januar 1823. Auf den Antrag der Rathmann Suchowskischen Erben resp. der Besitzer seiner Grundstücke werden alle diejenigen, welche wegen der vor dem verstorbenen Rathmann Suchowski zu Peiskretscham während seiner stadtgerichtlichen Deposita-Verwaltung bis zum Jahre 1801. gemachten Depositial-Defecte an diese und resp. auf die auf seine Grundstücke sub No. 4. 10. 13 31. 160. und 180. des Hypothekenbuchs dieserhalb eingetragene Kaution nach unbestimmter Höhe als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber

in

in dem auf den 21sten April c. in der Stadtgerichts-Canzlei zu Tost früh um 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, ausbleidenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die gedachte Kaution resp. auf die Grundstücke sub No. 4. 10. 13 31. 160. und 180. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und auf den Grund des Präclusions-Urtels die Caution selbst gelöscht werden wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Pleß den 16ten Januar 1823. Das unterm 8ten September 1791. von dem Schuhmacher Balthasar Czapka ausgestellte Hypotheken-Instrument über 200 Rthlr. Cour., welche auf dem Hause sub No. 64. zu Pleß für den Kunstweber Johann Klein, gegen 5 pro Cent. Zinsen und ½jähriger Kündigung haften ist verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument und Capital, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, den 5ten May Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zu Pleß zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu justificiren, unter der Verwarnigung, daß wenn dieses Instrument nicht producirt werden sollte, sie zu gewärtigen haben, daß solches amortisirt und ein neues aufgenommen werden wird.

Das fürstlich Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Grüssau den 23sten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth verwit. Bayer geb. John zu Hydersdorf Laubanschen Creises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Kunzendorf und namentlich den sogenannten Blumendorfer Steinhäusern bei Hirschberg gebürtige, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Oestreichschen Militair-Diensten gewesene Joh. Gottlieb John so wie dessen etwanige Erben hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocal sich zu melden, daselbst die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Tochter des Verschollenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt geachtet und ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 7. April 1823. Zur diesjährigen Vermiethung der Grasnutzung an den Oeffnungen des Stadtgrabens und auf der Promenade, steht auf Freytag den 18. April dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr ein Biethungstermin an, zu welchem sich Miethslustige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen können jederzeit in der Rathsdienerstube auf dem Rathhause eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Offener

Offener Arrest.

Leobschütz den 24. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gericht der Stadt Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann C. A. Burger hierselbst der Concurs eröffnet und der offene Arrest erlassen worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichliche Depositum abzuliefern unter der Warnigung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen solche verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines ihm daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein modern schön gearbeitetes Billard von trocknen Holz mit allen Zugehör steht wegen Mangel an Platz auf dem Graben am Ecke im Sarg- und Meubles-Gewölbe billig zu verkaufen.

*) Breslau. Der letzte Transport ganz frischer Flickheeringe ist heute angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine halbe Meile von Breslau an einer großen Straße ist ein bedeutendes Wirthshaus, wozu 20 Scheffel Acker, 6 Morgen Wiesewachs, einiges Holz und die Branntweinbrennerey gehört und semper frey, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt der bürgerliche Uhrmacher Herr Rosenfelder auf der kleinen Groschengasse in No. 1003.

*) Breslau. Zwey Komoden von schönen Birkenholz mit drey Schüben, sehr geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet sind um billigen Preiß zum Verkauf, auf der großen Groschengasse No. 829. bey Schimpke jun.

*) Breslau. Eine Sendung von ausgesuchten schönen Bändern haben wir so eben erhalten, wobey besonders eine große Auswahl zu Leibbinden und Strohhüten. Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Palmbaum.

*) Breslau. Für gesittete Demoiselles, welche mit Bewilligung ihrer Eltern oder Vormünder das Putzmachen gründlich erlernen wollen, sind noch einige Plätze offen bey Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Palmbaum.

*) Breslau. Es wünscht jemand im Laufe dieses Monats nach Coblenz zu reisen, und sucht dazu auf gemeinschaftliche Kosten einige anständige Reisegesellschafter. Nähere Nachricht giebt Herr Prediger Nöffelt, goldne Marie 1 Stiege hoch. Man bittet aber sich so bald als möglich zu melden.

*) Breslau. Eine Quantität gute Dünger-Asche ist im ganzen oder theilweise zu verkaufen bey dem Seifensieder Kalinke vor dem Oderthor auf der Mathiasgasse.

*) Breslau. Ein Pferdestall, eine Wagenremise, auch einzelne Wagen werden angenommen im Bürgerwerder No. 1072.

Breslau. Wir haben so eben einen Transport der beliebten cassanischen Seife erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Aeußere, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Gattung vortheilhaft auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Herren Seilermeistern mit erst empfangenen schönen Schaltthanf.

Schnaider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen schräge über.

Breslau. In dem neuen Hause an der Grünenbaum-Brücke ist die 1ste Etage, welche in einem Saale und 7 Piecen besteht und sich vorzüglich für einen Restaurateur eignet zu vermiethen, desgl. 2 Wohnungen in der 2 Etage.

*) Breslau. Zur Revision mehrjähriger Forst- und Wirthschafts-Rechnungen wird ein Mann zu haben gewünscht, welcher diesen Geschäften sich unterziehen kann und will, und hat sich ein solcher zu wenden an den Agenten Hrn. Pillmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

*) Breslau. Ein unverheiratheter Gärtner, welcher Treiberey und Blumenzucht vorzüglich gut versteht, dabey aber auch als Bedienter gebraucht werden kann, findet ein gutes Unterkommen, und kann sogleich seinen Dienst antreten. Auskunft giebt obengenannter Agent Herr Pillmeyer.

*) Breslau. Ein Wirthschaftsschreiber, der mehr auf gute Behandlung als Gehalt sieht, sucht zu Johanni a. c. sein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere beym Agent Monert, Sandgasse in vier Jahreszeiten No. 1587.

*) Breslau den 9ten April 1823. Dem Kretschmer Caspar in Groß-Mochbern ist seiner Anzeige nach der Pfandbrief von 100 Rthl. No. 46. Tworkau O. S. bey dem letzten Brande abhanden gekommen; wem solcher vorkommt, wird ersucht, solchen gefälligst anzuhalten und dem Kaufmann Johann August Glock Anzeige zu machen.

*) Breslau den 8. April 1823. Den 7ten dieses Monats 12½ Uhr entschlief zu einem bessern Leben mein ältester und innigst geliebter Sohn Carl, in einem Alter von 20 Monaten und 5 Tagen. Wer dieses liebe und gute Kind kannte, wird meinen tiefen Schmerz billigen, besonders da die Wunde noch nicht verharscht ist, die mir am 5ten v. M. durch den angezeigten Todt meiner treuen Gattin zu Theil wurde. C. A. Symph r.

*) Breslau. Ein brauchbarer Jäger der auch die Gärtnerey versteht und

sich

sich durch gute Atteste legitimiren kann, sucht ein Unterkommen. Das Nähere bey dem Gastwirth Hrn. Schröder, große Stube, Schmiedebrücke.

*) Ratibor den 9. April 1823. Ich bin Willens Ende dieses Monats, wenn ich einen Gesellschafter finde, eine Reise durch einen Theil Deutschlands, Frankreich, die Schweitz und Italien zu machen, und ersuche daher denjenigen, der gesonnen seyn sollte, eine solche Reise mit mir auf halbe Kosten antreten zu wollen, mir es gefälligst bald wissen zu lassen, um das Nähere mit ihm besprechen zu können. Ulbrecht.

*) Glogau den 21sten März 1823. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 16ten September 1822. verstorbenen Stadt-Justizraths Carl Friedrich Fabricius zu Liegnitz, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesem Nachlaß in Zeiten und binnen 3 Monathen, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bei gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Leobschütz den 24sten März 1823. Folgende, dem Franz Bolatzky zugehörigen zu Klein-Hoschütz vormals Guhderschen Gutsantheils gelegenen Grundstücke, nämlich: 1) Die daselbst belegene incl. der Gebäulichkeiten auf 335 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle nebst Zubehör an Gartengrund und 6 Schfl. 12 Mtz. Bresl. Maas Ackeraussaat; 2) die von dem Besitzer dazu gekauften, auf 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 16 Bresl. Schfl. Ackerausfaat, sollen auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drei Termine auf den 3ten May, 2ten Juny und 14ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden Licitations-Termine hierselbst der letzte peremtorische Termin aber im Orte Klein-Hoschütz im dortigen herrschaftl. Schlosse angesetzt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen die Adjudication zu erwarten haben. Uebrigens soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als der leer ausgehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden, da von der Franz Bolatzkyschen Gärtnerstelle noch das Hypotheken-Wesen zu reguliren ist, zur Berichtigung des Besitztitels für den genannten Besitzer alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre an das besagte Grundstück zu machenden Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu justificiren ausbleibenden Falles aber

der

zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt Klein-Hoschütz vormals Suhderschen Antheils.

Schulz, Justit.

Grüssau den 1sten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird der sub No. 41. zu Hermsdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Anton Baumert gehörige und auf 554 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. Cour. geschätzte Großgarten, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendin dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Habelschwerdt den 20sten Februar 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Gläubiger des Christoph Klahr in Marienthal die ihm eigenthümlich zugehörige sub No. 27. daselbst belegene und auf 1641 Rthlr. 9 sgr. 4 d. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Stuckmannstelle im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus licitationis auf den 16ten April, 14ten May, 11ten Juni d. J. wovon der letzte peremtorisch ist, in der Amts-Kanzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können werden hiermit vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 9 Uhr in der Rosenthaler Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag derselben unter Einwilligung der Klahrschen Gläubiger erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Christoph Klahr zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen in besagtem peremtorischen Termine unter der Verwarnigung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Außenbleiben mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Graf Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Liegnitz den 1sten März 1823. Das Justizamt von Obermittel-Rüstern subhastirt das zu Mittel-Rüstern sub No. 2. belegene, auf 10979 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Carl Schmidt ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 5. May, den 7ten Juli, peremtorie aber den 8ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnug des unterzeichneten Justitiarii No. 16. allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interes-

teressenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstück kann bey Justitiario und im Gerichts-Kretscham zu Rüstern nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in den obgedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Justizamt von Rüstern Beling, Justit.

Glatz den 8. März 1823. Da das hieselbst sub Nro. 627. in der Angel-Vorstadt belegene und auf 316 Rthlr. 26 sgr. 1⅓ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 22. May d. J. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet; so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 10ten Februar 1823. Da das sub No. 707. auf der Königshayner-Gasse hierselbst belegene und auf 307 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. gewürdigte Bürgerhaus im Wege der freiwilligen Subhastatation verkauft werden soll und hierzu Terminus-Licitationis peremtorius auf den 30sten April d. J. früh um 10 Uhr, vor uns, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Schloß Antheil Waltzen den 19ten Februar 1823 Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Waltzen Schloß Antheils Neustädter Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und den von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrosation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten, insbesondere aber in dem hiezu auf den 9ten Juni im Schloß Waltzen vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe, hierbei wird dem Publiko noch eröffnet, daß: 1) diejenigen welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzügen ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; 2) diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; endlich aber, 4) denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben ihre Rechte nach Vorschrift des allgem. Land-Rechts Thl. I. Tit. 22. §. 16, 17. und nach Anhang §. 58 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei stehet ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Philip Wallitzek Schloß-Antheil Waltzer Gerichtsamt.

Sonnabends den 12. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Stude zugehörige Haus Nro. 525 auf dem Roßmarkt belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 11830 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 9858 Rthlr. 10 sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 9202 Rthl. 18 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten April und den 3ten Juny besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Rhode in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Frankenstein den 8ten März 1823. Die zu Eichau Münsterbergschen Kreises gelegene Freihäuslerstelle des Augustin Atzler, ortsgerichtlich auf 205 Rthlr. Cour. de taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden und es ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 26sten May c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen standesherrl. Gerichts-Canzley anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung des Extrahenten erfolgen wird.

Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Streblen den 13ten Februar 1823. Die sub No. 12. zu Geschwitz gelegene, zum Nachlaß des daselbst gestorbenen Schuhmachers Joh. Gottfr. Kappler ge-

gehörige localgerichtlich auf 568 Rthlr. 2 sgr., i. e. Fünf hundert acht und sechszig Reichsthaler zwei Sgr. gewürdigte Freigärtnerstelle, soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Biethungs-Termin peremtorisch auf den 3ten May a. c. zur Abhaltung in Loco zu Seschwitz von Vormittags 10 Uhr ab an. Kauflustige werden daher hierdurch dazu eingeladen, sich alsdann auf der dasigen Gerichtsstelle vor uns in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Seschwitz.

Reinsch.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen d.s Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Pleßner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Czyssowka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalder verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Thl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine welcher peremtorisch ist, d.s Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Ströckel, Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftl. Regiement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust d.s Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Schloß Ratibor den 21 Februar 1823. Den 26sten May d. J. wird die auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freihäuslerstelle der verstorbenen Thecla Czogalle sub No. 47. zu Rendza Ratiborer Creises an den Meistbiethenden in loco Rendza in dem dasigen Kretscham verkauft wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 14. und folgende Tage d. M. werde ich in meinem Auctions-Locale, Brustgasse No 1196. eine Quantität Leinwand, Tuch und Schnittwaaren, so wie verschiedene Galanterien an d.n Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. veräußern, es ladet daher e gebenst ein

der Auct. Commiss. Hirschfeld

*) Bres.

*) Breslau. Die von mir angezeigte Auction wird Montag den 14ten dieses fortgesetzt, und den 18ten dieses beendigt, wobey außer den angezeigten Sachen auch Gold, Bijouterien und Jouwelen vorkommen, ein kauflustiges Publikum ladet ergebenst ein

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius, Ohlauergasse No. 1196.

*) Liegnitz den 7ten April 1823. Montag und Dienstag als den 21. und 22. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in dessen Auctionsstube allerhand Sachen, als: Uhren, Gläser, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke, Gemälde, Kupferstiche, Billard-Bälle, Pistolen, Bücher ꝛc. Dienstags auch eine Parthie Musikalien von Mozart, Bethofen, Haydn, Bach, Händel, Arnold, Türk u. a. m. an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einladet

Jäckel, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. Januar 1823. Auf den Antrag der Königl. Lazareth-Commission zu Frankenstein vom 16. Januar a. c. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Commission aus dem Jahre 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Behrends auf den 13ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Lazareth Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn Grafen v. Monts zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 23. Infanterie-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Hrn. Cöster auf den 13ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-

missions-Räthe Kletke und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 22sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Gottlob Krause aus Ober-Peilau zu Altwarnsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angetragener Maßen auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe zum Besten Fisci erkannt und Provocat in die Prozeßkosten verurtheilt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Capitains und Commandeurs Herrn v. Vollgnad vom 19ten Februar d. J. werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ersten Schützen-Abtheilung (Westpreuß.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult mo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Cöster auf den 18. July a c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicherscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*) Glogau den 28sten Februar 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1822. bis Ende Decbr. 1822. an die Casse der 9ten Divisions-Garnison-Compagnie Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Callin auf dem Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und damit

blos

blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 31. Jan. 1823. Es ist über das Vermögen des Königl. Preuß. Rittmeister Lange zu Lüben, welcher jetzt in den 1sten Uhlanen-Regim. (1. Westpreuß.) steht, nachdem derselbe sein Unvermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger selbst angezeigt hat, auf den Antrag des Justizrath Zickursch, als Mandatarii des Kaufmann Reinberger zu Beuthen a. der O. der Concurs mit der Wirkung ex §. 33. Tit. 50. Thl. I. allgemeinen Gerichtsordnung eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des 3ten Februar 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 30sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Wunsch auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem anzufassenden Classifications-Urtel, dagegen im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Jauer den 20sten März 1823. Nachdem das Concurs-Verfahren der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. verfügt worden und sich nach Eingang des gerichtlich aufgenommenen Inventarii vorläufig ergeben hat, daß die Activ-Masse mit Einrechnung aller noch ungewissen Activ-Forderungen 24796 Rth. 4 sgr 8½ pf. beträgt, dagegen Passiva 67510 Rthlr. 7 sgr. 11 pf. betragen, so haben wir in Rücksicht der unbekannten Gläubiger einen Liquidations-Termin coram Deputato dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer auf hiesigem Rathhause auf den 17ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle unbekannte Gläubiger der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. hiermit vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die etwanigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß es so angesehen werden wird, als ob sie ihren Forderungen entsagten und, daß sie demnach mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 24sten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann F. A. Burger hierselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Grasegarten in einem im Niederfelde sub No 131. belegenen Sägarten von — Bresl. Scheffel Aussaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa-Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Ter-

minus

minus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann C. A. Burgersche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat. zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Information versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Herrn Gerichts-Assistenten Rose, Hofrath Schweinzner, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heintze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 6ten März 1823. Alle diejenigen, welche an das von dem vormaligen Freistellenbesitzer Gottlieb Hund zu Schönfeld Schweidnitzschen Kreises für das evangelische Kirchen Aerarium zu Domanze unterm 5ten Juli 1808. auf die unter No. 12. zu Schönfeld gelegene Freistelle ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente über 50 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrund es wolle, Ansprüche zu haben glauben werden hierdurch aufgefordert sich den 13ten Juni Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schweidnitz zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt zu Schönfeld.

Nieder-Kunzendorf den 7ten März 1823. Alle diejenigen, welche an das von dem Freihäusler Gottfried Welz zu Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Waldenburger Kreises für die verwit. Lehngutsbesitzerin Welz geb. Pradel zu Dittmannsdorf, am 16ten April 1814. auf die unter No. 108. zu Dittmannsdorf gelegene Freyhäuslerstelle ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrunde es wolle Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, sich den 13ten Juni Vormittags bis 12 Uhr ind unserer Amtsstube zu Schweidnitz zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt das Instrument selbst aber amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein junger Oekonom, unverheurathet, welcher sich der Landwirthschaft durch mehrere Jahre bereits mit vielem Eifer gewidmet hat, wünscht seinen Dienst zu verändern, und sucht als Beamter zu Johanni d. J. ein anderes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber der Hausmeister Koschitzky im Poloyhofe am Judenplatz.

Breslau den 7. April 1823. Extra fein engl. Gesundheits-Flanell zu Hemden und Bade-Manteln, so wie auch fein Niederländisches Billardt-Tuch nebst guten

guten engl Köper-Nanquin und Feroccane zu Sommer-Kleidung ist zu bekommen, unter Versicherung der reellsten Bedienung in der Buchhandlung des

H. C. Baffner.

*) Breslau. (Holz Verkauf.) 100 Klaftern Kiefern Leibholz, 100 Klaftern Eichenholz und 600 Schock sogenanntes Schiffsreisig meist aus Buchen- und Eichenholz bestehend, soll den 28sten April d. J. in dem Oberanfurther Dominial-Forsten, links und rechts dem Oderstrome bestbiethend verkauft werden. Kauflustige und Zahlfähige werden eingeladen, diesen bestimmten Tag früh um 9 Uhr sich in der Obernfurther Wirthschafts-Canzley einzufinden, auch kann 8 Tage vor diesem Termine in Crantz beim Unterzeichnetem sich zu jeder Zeit gemeldet werden, dieses Holz in Augenschein zu nehmen.

Müller, Oberförster.

*) Breslau den 10ten April 1823. Der auf den 21sten d. M. anberaumte Licitations-Termin zur Vermiethung der Schüttböden, wird auf höhere Veranlassung hiermit aufgehoben, da über diese Räume anderweitig disponirt worden ist.

Königl. Proviant- und Fourageamt.

*) Löwenberg den 26sten März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst subhastirt das zu Hartliebsdorf sub No. 49. belegene, auf 1235 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottlieb Hoyberg, Theilungs halber ad Instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 13ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden

Goschütz den 13ten Februar 1823. Die zu Wilhelmsdorf bei Ostrowine Oelsschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Christian Heinze gehörige Colonie-stelle, welche auf 115 Rth. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, weshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 7. May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zu diesem Termin werden zugleich alle etwanigen Gläubiger des verstorbenen Colonisten Christian Heinze unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlage der Colonieſtelle für das Meistgeboth in gedachten Termine und mit der Vertheilung des Kaufgeldes unter die sich gemeldeten Gläubiger verfahren werden wird.

Das Ostrowiner Gerichtsamt

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. April 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Gottlob Müller T. Bertha Helene. Des B. und Schlossers George Friedrich Kirchner T. Wilhelmine Juliane. Des B. und Schuhmachers Johann Liske T. Eleo-

nore

nore Christiane Maria. Des B und Schuhmacher Joh. Mathias Schleier T. Auguste Caroline Emilie. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Wilhelm Hoffmann S. Carl Julius Berthold. Des B. und Coffetiers Hrn. Johann Gottlieb Bartsch T. Adelgunde Caroline Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des Coralistens bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Carl Heinrich Weßnig S. Carl August Richard Sellmar. Des B. und Fleischhauers Joh. Adam Künzel T. Rosine Christiane Emilie. Des Königl. Regierungs-Registrators Hrn. Heinrich Wilhelm Sollbrig S. Carl Gotthelf Max.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Christian Gottlieb Ludwig T. Emilie Henriette Tugendreich.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Seifensieders Korb S. Gustav Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Brandtweinschenke Johann Gottlieb Wagner mit Frau Susanne geb. Matzke verwit. König. Das Mitglied der edlen Buchdruckerkunst Hrn. Johann Richter mit Jgfr. Rosine Caroline Maluche.

Zu St. Maria Magdalena. Der Pastor der vormaligen Gemeinde zu Wrekow in der Neumark Hrn. Eduard August Keppel mit Jgfr. Agnes Bertha Constantia Fischer. Der B. und Maurer Carl Scholz mit Frau Louise geb. Frauendienst verehl. gewesene Mischkowitz. Der B. und Häudler Johann Gottlob Hoffmann mit Dorothea Friederike Louise Schanschen. Der B. und Fleischhauer Gottlob Gotthold Schatzlitz mit Jgfr. Christiane Caroline Zempmessel.

Zu St. Bernhardin. Der Lehrer am Gymnasio zu Ratibor Herr Carl Georg Hinzel mit Jgfr. Louise Henriete Bredow. Der Königl. Regierungs-Canzelist Herr Carl Friedrich August v Pflanz mit Jgfr. Anna Rosina Wendin.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B und Strumpfmacher-Aelteste Herr Christian Wilhelm Finn, alt 72 J. Des B. und Kretschmers Wilhelm Ludwig Matterne S. Christian Theodor, alt 9 M. Des B. und Tuchverkaufers Johann Gottlieb Siegel Ehegattin Maria Rosina geb. Auerswald, alt 66 J. 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des vormal. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Balthasar Gottlieb Wedlich Wittwe Frau Susanne Dorothea geb. Schumann, alt 89 J. 3 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Cattunfabrikant, wie auch Schwarz- und Schönfärber Herr Samuel Gottfried Jäckel, alt 61 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Heeringer Johann Gottlieb Müller, alt 53 J. Des weil. B. und Rademachers David Scholz nachgelass. Ehefrau Susanna Elisabeth geb. Neumann, alt 62 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Bierbrauer Friedrich Brendel, alt 60 J.